



S. 08

DIE BETRIEBSRATSWAHLEN 2026

HILFE IN UNRUHIGEN ZEITEN!

Mai-Aufruf 2026

Gemeinsam stark
für gute Arbeit
und faire Löhne

S. 7

WM-Spielplan

Herausnehmen,
ausfüllen und mitfiebern

S. 21

Verpasste Chance

Statement des CGB zum
neuen Bundestariftreue-
gesetz

S. 29

CGM

Gewerkschaftspluralismus

**Damit Demokratie
nicht am Werkstor endet!**



Gewerkschaftspluralismus bezeichnet das gleichzeitige Bestehen mehrerer, voneinander unabhängiger Gewerkschaften innerhalb eines Betriebs oder einer Branche. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können frei entscheiden, welcher Organisation sie sich anschließen oder ob sie überhaupt Mitglied werden wollen.

Vielfalt und Wahlfreiheit sind selbstverständliche Elemente einer offenen Gesellschaft. Genau hier setzt der Gedanke des Gewerkschaftspluralismus an. Pluralismus bedeutet dabei nicht Zersplitterung. Er steht für Wahlfreiheit, Wettbewerb und Repräsentation unterschiedlicher Interessen.



QR-Code scannen
und mehr erfahren!

Persönlich. Menschlich. Nah.

Wir sind da.

Wir sind handlungsfähig.

Und wir sind stärker geworden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir leben in bewegten Zeiten. Wirtschaftliche Unsicherheiten, strukturelle Veränderungen in den Betrieben, geopolitische Spannungen und der Druck zur Transformation in nahezu allen Branchen prägen den Alltag vieler Beschäftigter. Für viele Menschen fühlt sich diese Entwicklung nicht abstrakt, sondern sehr konkret an. Sie erfahren es selbst im Betrieb, im Schichtplan, auf dem Lohnzettel oder in der Frage, wie sicher der eigene Arbeitsplatz morgen noch ist.

Gerade in solchen unruhigen Zeiten zeigt sich, wie wichtig verlässliche Strukturen sind. Gewerkschaftliche Organisation ist keine abstrakte Idee, sondern ganz praktische Hilfe im Alltag der Beschäftigten. Sie schafft Orientierung, sie gibt Sicherheit und sie sorgt dafür, dass Interessen nicht vereinzelt, sondern gemeinsam vertreten werden.

Die gute Nachricht ist: Unsere Gewerkschaft steht heute stärker da als zuvor. Das sehr gute Abschneiden bei den jüngsten Betriebsratswahlen ist dafür ein deutliches Signal. Es zeigt, dass unsere Arbeit wirkt. Es zeigt auch, dass Vertrauen dort wächst, wo wir präsent sind, wo wir zuhören, wo wir handeln und wo wir verlässlich an der Seite der Kolleginnen und Kollegen stehen.

Dieses Ergebnis ist kein Selbstläufer. Es ist das Resultat einer kontinuierlichen, oft unsichtbaren, aber äußerst wirksamen Arbeit in den Betrieben, in den Geschäftsstellen und in den Gremien. Es ist das Ergebnis von Engagement vor Ort, von qualifizierter Unterstützung, von klarer Haltung und von dem festen Willen, die Interessen der Beschäftigten konsequent zu vertreten. Dafür danke ich allen, die sich in unserer Organisation einbringen, ausdrücklich.

Wieder wurde deutlich, dass unsere Stärke im Zusammenspiel, in der Verbindung von engagierten Betriebsrätinnen und Betriebsräten, den Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, den Geschäftsstellen und der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit liegt. Diese Zusammenarbeit ist der Schlüssel dafür, dass aus einzelner Unterstützung echte, verlässliche Hilfe wird.

„Hilfe in unruhigen Zeiten“ ist deshalb mehr als ein Titel dieser Ausgabe. Es ist eine Beschreibung unserer Aufgabe und zugleich eine Standortbestimmung: Wir sind da. Wir sind handlungsfähig. Und wir sind stärker geworden.

Diese Stärke verpflichtet uns. Sie verpflichtet uns, auch weiterhin konsequent an der Seite der Beschäftigten zu stehen, Missstände klar zu benennen und Lösungen durchzusetzen. Sie verpflichtet uns aber auch, unsere Strukturen weiter zu festigen, Wissen zu teilen und neue Kolleginnen und Kollegen in unsere Arbeit gut einzubinden.



Ich bin überzeugt, mit dem Rückenwind der letzten Monate und der klaren Unterstützung aus den Betrieben können wir diese Aufgabe nicht nur erfüllen, sondern weiter ausbauen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass aus gewerkschaftlicher Stärke konkrete Hilfe wird.

Glück auf!

Sebastian Scheder

INHALTSVERZEICHNIS DGZ 2-2026



DGZ.

DEUTSCHE GEWERKSCHAFTS-ZEITUNG



NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
14.08.2026



S. 30



GEWERSCHAFTSPLURALISMUS	2	BEKANNTMACHUNGEN	18	CGM intern	25	CGBCE	30	Änderungen in der Rentenversicherung	36
EDITORIAL	3	Terminankündigung Bezirksgewerkschaftstage		Dankesfeier in Deggendorf	25	CGBCE Hallencup geht in die Verlängerung	30	Tarifverhandlungen Telekom	37
INHALTSVERZEICHNIS	4	CGM intern	19	Hoher Besuch bei der MAN in München	26	Stellungnahme zum geplanten Industriestrompreis	32	BUCHTIPPS	38
TARIFGESCHEHEN	6	Wir trauern um Mathias Blank	19	Tagung des Bundesvorstands	28	Stellungnahme zum beschlossenen Tankrabbat	32	FRBW	39
MAI-AUFRUF	7	Vertrauensleutewahl bei BMW in München	19	Statement des CGB:	28		32	Seminarprogramm Vertrauenskörper	39
TITELTHEMA	8	Vorlesung in Tarifrecht	20	Empfehlung des SPD-Parteivorstands zur Betriebsratswahl	28	RÄTSEL	33	Seminarprogramm Betriebsräte	40
BETRIEBSRATSWAHLEN 2026	8	Innenteil	21	Statement des CGB zum neuen Bundestariftrüegegesetz	29	CGPT	34	FRBW intern	41
Hilfe in unruhigen Zeiten	8	Spielplan Fußball WM 2026	21	Wir trauern um Gottfried Beyer	29	Vorwort	34	Seminarangebote	41
Ein gemeinsamer Erfolg der CGM	10					Aktuelle Termine	34		
Erfolgsfaktor Vertrauen	12					Bericht aus der Vorstandssitzung	34	IMPRESSUM	43
Wahlkampf unter Druck	16					Zu schwere Pakete bei der Post	35	Mitgliedsantrag	43

METALL-HANDWERK RHEINLAND-PFALZ 2026

KFZ-GEWERBE NORDRHEIN-WESTFALEN

OFFEN FÜR NEUE VERHANDLUNGEN

DIE VERHANDLUNGEN HABEN BEGONNEN

Der CGM-Landesverband Rheinland-Pfalz hat die Lohn- und Gehaltstarifverträge im pfälzischen Metallhandwerk zum 31. März 2026 gekündigt, Auszubildende sind davon nicht betroffen.

Die Tarifverhandlungen im Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen begannen am 2. März 2026 in Hilden mit einem Austausch zwischen CGM und Arbeitgeberseite. Weitere Gespräche sind geplant.

Der CGM-Landesverband Rheinland-Pfalz hat die mit dem Fachverband Metall Rheinland-Pfalz bestehenden Tarifverträge über Lohn und Gehalt fristgerecht zum frühestmöglichen Zeitpunkt, den 31. März 2026, gekündigt. Unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen alle Kolleginnen und Kollegen, die im Bereich der Handwerkskammer der Pfalz tätig sind.

Am Montag, den 2. März 2026, kamen Vertreter der Tarifkommission der Christlichen Gewerkschaft Metall Landesverband NRW und des Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes NRW im rheinischen Hilden zusammen. Die Verhandlungen begannen mit einem ersten Austausch zum Lagebild im Kfz-Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nicht von der Kündigung betroffen sind die in diesem Bereich tätigen Auszubildenden. Der separat geschlossene Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen ist noch bis Ende Juli 2026 gültig.



Die Teilnehmer der ersten Runde in den Verhandlungen im Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen 2026. Links im Bild sind die Vertreter der CGM, rechts die Arbeitgebervertreter.

Über den Stand der Tarifverhandlungen oder Ergebnisse werden wir auf der Website cgm.de und hier in der DGZ unter „Tarifgeschehen“ informieren.

Weitere Informationen und Auskünfte sind für Mitglieder in der CGM-Geschäftsstelle Saarbrücken erhältlich.

CGM-Geschäftsstelle Saarbrücken
Telefon: 0681 9272820
E-Mail: saarbruecken@cgm.de



[co]

Je größer die Solidargemeinschaft, desto mehr Gewicht bei Verhandlungen

Ein hoher gesamtgewerkschaftlicher Organisationsgrad ist wichtig. Je höher der Organisationsgrad ist, desto größer ist der Einfluss von Gewerkschaften und Betriebsräten.

Warum Gewerkschaft? Christliche Gewerkschaft Metall

Durch Deine Mitgliedschaft bei der CGM erhältst Du nicht nur Anspruch auf Rechtsberatung und Rechtsschutz durch unsere Juristinnen und Juristen, sondern hast auch einen Rechtsanspruch auf die Leistungen aus den von uns abgeschlossenen Tarifverträgen. Natürlich profitierst Du damit auch vom Privatunfallschutz und unseren Corporate-Benefits-Angeboten.

EIN PLUS AN SICHERHEIT in einem schneller und unsicherer werdenden Arbeitsumfeld ab 23,- € im Monat. Ein unschlagbares Angebot!

Im Anschluss stellte die CGM der Arbeitgeberseite ihre Forderungen vor und diese gab hierzu erste Einlassungen. Am Ende blieben die Verhandlungen ergebnislos. Ein weiterer Termin für Tarifverhandlungen wurde vereinbart.

Die CGM wird auf der Website cgm.de und hier in der DGZ unter „Tarifgeschehen“ informieren, wenn eine Einigung zwischen den Tarifvertragsparteien erzielt wurde.

Weitere Informationen und Auskünfte sind für Mitglieder in der CGM-Geschäftsstelle Duisburg erhältlich.

CGM-Geschäftsstelle Duisburg
Telefon: 0203 23447
E-Mail: duisburg@cgm.de

[co]

CGB BUND

GEMEINSAM STARK FÜR GUTE ARBEIT UND FAIRE LÖHNE

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

am 1. Mai stehen wir als christlich geprägte Arbeitnehmende und Beschäftigte zusammen für bessere Arbeitsbedingungen und angemessene Löhne in einer schwierigen Krisenzeit, in der wir trotz aller Veränderungen an unseren Werten festhalten wollen und das nicht nur aus Tradition, sondern aus Überzeugung.

Als **Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)** setzen wir für die Beschäftigten in Deutschland ein klares Zeichen für eine Arbeitswelt, in der der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht allein die Rendite. Wir setzen ein Zeichen für eine Arbeitswelt, in der Beschäftigte als Menschen mehr sind als jederzeit austauschbare Human Resources Marionetten. Unser diesjähriges Motto ist gleichzeitig unser Versprechen:

„Gemeinsam stark für gute Arbeit und faire Löhne“

Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, entstanden durch mittlerweile zwei Krisenherde, fordern uns als Gesellschaft durch sprunghaft steigende Kosten für Energie und Lebenshaltung heraus. Eine wirksame Kompensation scheint in weiter Ferne zu sein, es bleibt vielmehr bei Diskussionen oder bei Maßnahmen, wie Regulierungsmaßnahmen von Tankstellen, die schlicht verpuffen. Ein Jahr nach dem viel zitierten politischen Gezeitenwechsel im Bundeskanzleramt sehen wir mehr als deutlich, dass soziale Gerechtigkeit nicht vom Himmel fällt. Sie muss täglich neu erkämpft werden. Wir als CGB fordern eine Politik, die Arbeitnehmer nicht als Kostenfaktor, sondern als tragende Säule unserer Gesellschaft begreift.

MAI-AUFRUF

Wir brauchen, um für die Menschen Perspektiven zu schaffen, **faire Löhne statt leerer Worte**. In Zeiten schwankender Preise brauchen wir Tarifabschlüsse und Vergütungen, die echte Kaufkraft sichern. Ein fairer Lohn ist immer auch Ausdruck von Wertschätzung und die Basis für ein würdevolles Leben.

Nur **gute Arbeit ist menschenwürdig!** Digitalisierung und Flexibilisierung dürfen nicht zu Arbeitsformen führen, die wegen des Einkommens oder mangelnder Vereinbarkeit mit dem Privatleben prekär werden. Wir als CGB fordern verlässliche Arbeitszeiten, die Raum für Familie, Ehrenamt und Erholung bieten.

Deutschland braucht starke Sozialpartnerschaften! Wir als CGB setzen auf Dialog statt auf Klassenkampf – aber auf Augenhöhe! Tarifbindung von Arbeitsverhältnissen muss wieder der Standard werden, nicht die Ausnahme.

Wir müssen zurück zu **wertorientiertem Handeln!** Unsere Grundlage ist das christliche Menschenbild. Solidarität und Subsidiarität sind für uns keine hohlen Phrasen, sondern der Kompass für eine gerechte Ordnung in Betrieb und Gesellschaft. Gute Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Tisch der Arbeitgeber. Sie entstehen dort, wo Menschen sich in Gewerkschaften organisieren. Wir als CGB beweisen seit Jahrzehnten, dass eine vernunftorientierte, wertebasierte Interessenvertretung Berge versetzen kann.

Lasst uns diesen 1. Mai nutzen, um unsere Stimme zu erheben. Für eine Zukunft, in der Leistung sich lohnt, Arbeit sicher ist und der Zusammenhalt unsere größte Stärke bleibt. ■

[hr]





BETRIEBSRATSWAHLEN 2026

Hilfe in unruhigen Zeiten

Die Ergebnisse der zurückliegenden Betriebsratswahlen zeigen deutlich, dass erfolgreiche Interessenvertretung im Betrieb nicht kurzfristig entsteht, sondern auf langfristiger, kontinuierlicher Arbeit beruht. Über mehrere Jahre aufgebaute Strukturen, verlässliche Präsenz im Betrieb und die konsequente Bearbeitung betrieblicher Themen bilden dafür die zentrale Grundlage.

Gerade in unruhigen Zeiten, geprägt von Umbrüchen, Unsicherheiten und steigenden Anforderungen in den Betrieben, zeigt sich die besondere Bedeutung dieser gewachsenen Strukturen. Eine gestärkte CGM kann hier Orientierung bieten, Stabilität geben und als verlässliche Ansprechpartnerin für Beschäftigte und Betriebsräte wirken.

In vielen Fällen wurde die Entwicklung und Arbeit der CGM durch ein gutes Abschneiden bei den Wahlen bestätigt. Diese Ergebnisse spiegeln wider, dass die kontinuierliche Arbeit vor Ort wahrgenommen wird und Vertrauen in die gewerkschaftliche Interessenvertretung besteht.

Die Wahlergebnisse machen damit deutlich: Nachhaltige Stärke entsteht durch Kontinuität, Organisation und Geschlossenheit – und sie bildet die Basis dafür, dass die CGM auch in bewegten Zeiten verlässliche Hilfe im Betrieb leisten kann. ■

[sche]

BETRIEBSRATSWAHLEN 2026

EIN GEMEINSAMER ERFOLG DER CGM

Die Betriebsratswahlen 2026 haben gezeigt: Die CGM bleibt stark. Die Erfolge sind ein Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Ehrenamt und Hauptamt. Nun beginnt die neue Amtszeit mit wichtigen Weichenstellungen.

Hinter der CGM liegen intensive Wochen in den Betrieben. Die zurückliegenden Betriebsratswahlen waren geprägt von hohem Engagement, zahlreichen Gesprächen und einer breiten Mobilisierung der Belegschaften. Viele Mitglieder haben in dieser Zeit zusätzliche Verantwortung übernommen, kandidiert oder die Wahlen organisatorisch begleitet.

Dieses Engagement hat Wirkung gezeigt. In vielen Betrieben konnten die Kandidatinnen und Kandidaten der CGM überzeugende Ergebnisse erzielen. Die Organisation ist vielerorts erneut stark in die Betriebsräte eingezogen und konnte bestehende Mandate nicht nur sichern, sondern in zahlreichen Fällen sogar ausbauen.

Stabile Ergebnisse unter schwierigen Bedingungen

Besonders bemerkenswert ist, dass diese Erfolge häufig unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen erzielt wurden. In einigen Betrieben wurden Gremien verkleinert oder Strukturen verändert. Dennoch ist es auch dort der CGM gelungen, die eigene Position zu behaupten und weiterhin eine starke Stimme der Beschäftigten zu bleiben.

Die Wahlergebnisse sind damit ein deutliches Signal: Die CGM steht für Verlässlichkeit, Präsenz und eine konsequente Interessenvertretung. Dieses Vertrauen kommt nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit über die gesamte Amtsperiode hinweg.

Starkes Abschneiden, ein gemeinsamer Erfolg

Das starke Abschneiden bei den Betriebsratswahlen ist ein gemeinsamer Erfolg – getragen von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen. Die Verzahnung von betrieblichem Engagement und professioneller Unterstützung durch die Geschäftsstellen hat sich erneut in vielen Fällen als entscheidender Faktor erwiesen.

BR-Wahl 2026

Während die ehrenamtlich Aktiven vor Ort präsent waren, Gespräche geführt und Vertrauen aufgebaut haben, haben die hauptamtlichen Strukturen im Hintergrund organisiert, beraten und unterstützt. Diese enge Zusammenarbeit hat wesentlich dazu beigetragen, dass die CGM in den Betrieben sichtbar und ansprechbar bleibt.

Gute Arbeitsbedingungen entstehen nicht von selbst. Sie sind das Ergebnis von Organisation, Zusammenhalt und kontinuierlichem Einsatz. Genau diese Faktoren haben die vergangenen Monate geprägt und bilden die Grundlage für die erzielten Wahlerfolge.

Vertrauen als Ergebnis kontinuierlicher Arbeit

Die positiven Ergebnisse sind kein kurzfristiger Effekt eines engagierten Wahlkampfes. Sie spiegeln vielmehr die tägliche Arbeit in den Betrieben wider. Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, das Aufgreifen konkreter Probleme und eine klare Haltung in betrieblichen Auseinandersetzungen haben das Vertrauen geschaffen, das sich nun in den Wahlergebnissen niederschlägt.

Auch die Unterstützung durch die Geschäftsstellen hat hierbei eine zentrale Rolle gespielt. Beratung, Organisation und strategische Begleitung haben

dazu beigetragen, dass die betrieblichen Aktivitäten zielgerichtet und wirksam umgesetzt werden konnten.

Auf dieser Grundlage ist es gelungen, die CGM als verlässliche Interessenvertretung zu positionieren. Die Wahlergebnisse bestätigen diesen Anspruch eindrucksvoll.

Die nächste Phase beginnt

Mit dem Abschluss der Wahlen beginnt in vielen Betrieben eine neue Phase. Die neu gewählten Betriebsräte stehen vor der Aufgabe, sich zu konstituieren und ihre Arbeit aufzunehmen. Dabei werden zentrale Weichen für die kommenden Jahre gestellt.

In den konstituierenden Sitzungen geht es um die Festlegung von Strukturen, Zuständigkeiten und Arbeitsabläufen. Diese Entscheidungen sind entscheidend für die Handlungsfähigkeit der Gremien und für die konsequente Verfolgung der eigenen Themen.

Eine sorgfältige Vorbereitung ist daher unerlässlich. Die kommenden Wochen werden darüber entscheiden, wie effektiv die Betriebsratsarbeit in der neuen Amtszeit gestaltet werden kann.

Qualifizierung als Schlüssel zur erfolgreichen Arbeit

Um die neuen und erfahrenen Betriebsratsmitglieder gleichermaßen zu unterstützen, steht das Bildungswerk der CGM, das Franz-Röhr-Bildungswerk (FRBW), mit einem umfassenden Angebot an Schulungen und Seminaren bereit. Ziel ist es, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln und die Handlungssicherheit in der täglichen Arbeit zu stärken.

Gerade für neu gewählte Mitglieder ist eine fundierte Qualifizierung von großer Bedeutung. Gleichzeitig profitieren auch erfahrene Kolleginnen und Kollegen davon, ihr Wissen zu aktualisieren und sich mit anderen auszutauschen. Für beide Gruppen bietet das FRBW ein attraktives Programm.

Die Kombination aus praktischer Erfahrung und gezielter Weiterbildung bildet die Grundlage für eine wirkungsvolle Interessenvertretung in den kommenden Jahren.

Ein starkes Fundament für die Zukunft

Die Ergebnisse der Betriebsratswahlen 2026 zeigen deutlich, welches Potenzial in der gemeinsamen Arbeit von Haupt- und Ehrenamt der CGM liegt. Sie sind Ausdruck eines funktionierenden Zusammenspiels, das auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Engagement basiert.

Dieses Fundament gilt es nun zu nutzen. Die Herausforderungen in den Betrieben bleiben vielfältig, doch die Voraussetzungen für eine starke Interessenvertretung sind gegeben. Mit klaren Strukturen, gut vorbereiteten Gremien und einem weiterhin engen Zusammenspiel aller Beteiligten kann die CGM auch in Zukunft eine prägende Rolle in den Betrieben einnehmen. ■

[siehe]



Deine Betriebsräte der Daimler Truck Zentrale



Daniel
Flaccus

Corinna
Bosmann

Kilian
Wiedmann

Knuth
Schimanski

Lisett
Neugebauer

STARKES ERGEBNIS BEI DAIMLER TRUCK IN STUTTGART

Erfolgsfaktor Vertrauen

Die Betriebsratswahl vom 10. März 2026 brachte für die CGM-Betriebsgruppe der Daimler Truck AG Konzernzentrale ein herausragendes Ergebnis. Die CGM-Betriebsgruppe gibt Einblicke in ihr Erfolgsrezept.



Erfolgsbaustein 1:

Der konsequente Aufbau der Betriebsgruppe durch unsere CGM-Betriebsräte

Der wichtigste Grundstein des Erfolgs bei der Betriebsratswahl 2026 wurde bereits vor vier Jahren gelegt. Damals haben unsere gewählten Betriebsräte begonnen, systematisch eine gut vernetzte CGM-Betriebsgruppe in der Zentrale aufzubauen.

Durch gezielte Ansprache und Förderung des Zusammenhalts entstand ein Netzwerk, das auf Vertrauen und Unterstützung basiert. Die Gruppe wuchs personell und wurde zum Rückhalt für viele Beschäftigte, wodurch sie ihre Ziele erfolgreich umsetzen konnte.

Frühzeitige und wertschätzende Ansprache von Neueinstellungen

Unsere aktiven Betriebsräte haben neue Mitarbeiter aktiv angesprochen. Dabei stehen Information und inhaltliche Bindung im Vordergrund:

- Was leistet Gewerkschaftsarbeit im Betrieb?
- Welche Rolle hat der Betriebsrat als schlagkräftiges Gremium?
- Wie kann die CGM in konkreten Situationen – etwa gegenüber HR oder dem Arbeitgeber – unterstützen?

Eine offene und rechtzeitige Ansprache vermittelt Sicherheit und Orientierung. Sie schafft den Grundstein für Unterstützung, die vor allem in herausfordernden Situationen wirksam ist: „Du bist hier nicht allein – wir bieten Halt und Orientierung.“

Nicht jeder Tag verläuft nach dem Happy Path. Es gibt Unsicherheiten, Konflikte, unklare Abläufe, schwierige Gespräche und Momente, in denen man sich ausgeschlossen oder überfordert fühlt. Gerade dann ist es entscheidend zu wissen, wohin man sich wenden kann. Gerade dann ist es wichtig, nicht in dem Gefühl zu bleiben, das sei ein persönliches Problem.

Die CGM schafft genau diesen sicheren Raum: jemanden, der zuhört, einordnet und unterstützt, damit niemand mit seinen Schwierigkeiten allein bleibt.

Beziehungsarbeit schlägt Anonymität

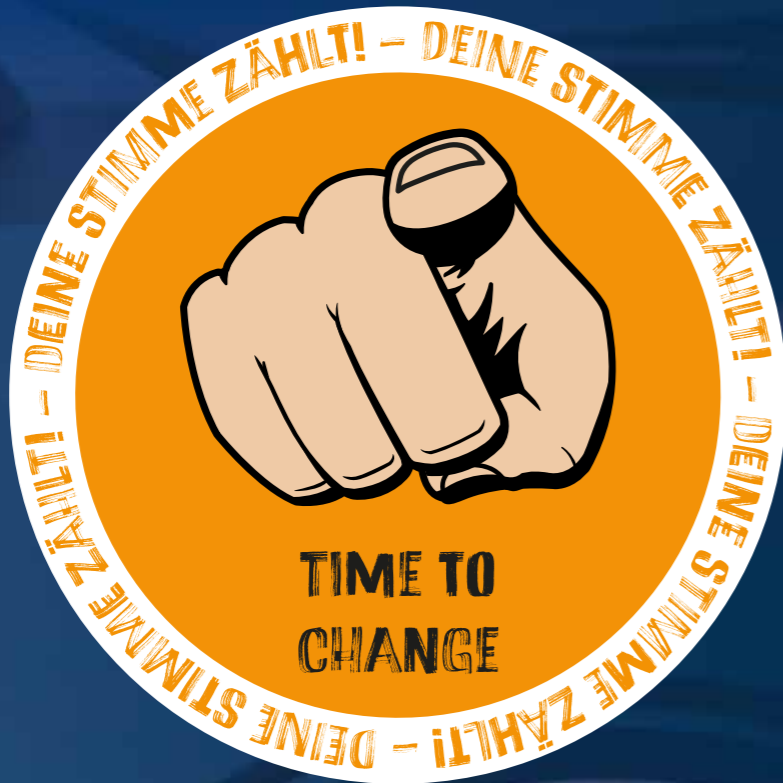
Immer wieder zeigt sich, dass unser Listenführer Daniel Flaccus enorm viel Zeit in Einzelgespräche investiert. Mit Geduld, Offenheit und Zuwendung werden individuelle Anliegen und Sorgen auf Augenhöhe geklärt.

Dadurch entsteht früh ein Raum, in dem betriebliche Interessenvertretung wirksam werden kann. Themen sollen möglichst zeitnah greifbar sein und frühzeitig zum Gegenstand der gemeinsamen Arbeit werden. So erhalten die betrieblichen Interessenvertreter die Möglichkeit, zügig eingebunden zu werden, bevor Sachverhalte größer, komplexer oder konfliktbehaftet werden.

Dieser Grad an Offenheit ist für viele Kolleginnen und Kollegen prägend. Für manche ist es sogar der erste Moment, in dem sie eine Idee davon erhalten, wie wichtig eine plurale Interessenvertretung im Betrieb ist.

Langfristiger Aufbau einer eigenen Liste

Parallel dazu beginnt die Betriebsgruppe frühzeitig mit dem Aufbau einer eigenen Kandidatenliste. Dieser Prozess umfasst, motivierte Kolleginnen und Kollegen zu finden und intensive Einzelgespräche zu führen. Er beinhaltet außerdem die Vorbereitung der Beteiligten auf die Mandatsarbeit, die Förderung von Teamgeist und Gemeinschaft sowie das Erarbeiten gemeinsamer Haltungen. Entscheidungen werden transparent getroffen, und die langfristige Bindung der Kandidierenden steht im Mittelpunkt.



Die Betriebsgruppe nimmt all diese Themen ernst, hört zu, ordnet ein und spiegelt zurück. Sie baut damit kontinuierlich Vertrauen auf.

Fundament für einen fairen und professionellen Wahlkampf

Die CGM bietet einen unschlagbaren organisatorischen Unterbau. Roll-Ups, Wahlplakate, professionelle Fotos, Social Intranet Beiträge und Druckerzeugnisse aus dem CGM-Pressehaus werden rechtzeitig geplant, sauber organisiert und zuverlässig bereitgestellt. Diese Struktur stützt und lässt die Gemeinschaft durchstarten.

Die Listenerstellung ist auch von Emotionen geprägt. Konkurrenzsituationen treten dabei naturgemäß auf, werden jedoch konstruktiv bewältigt. In entscheidenden Momenten begleitet uns unser Geschäftsführer Joachim Müller hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen und trägt dazu bei, Spannungen abzubauen und den Prozess in geordneten Bahnen zu halten.

Selbst kleinere Rückschläge wie Regen, heruntergefallene Plakate oder eine übertriebene Plakatierung der Konkurrenz werden gelassen aufgenommen. Die Betriebsgruppe ging sportlich damit um und verwandelte jede Hürde in einen Startpunkt für die Weiterarbeit.

Die gemeinsame Motivation, sich später weiterhin offen und respektvoll in die Augen schauen zu können, fördert einen fairen Umgang miteinander. Allen Beteiligten ist bewusst: Nur die Gemeinschaft trägt. Betriebliche Interessenvertretung ist kein Einzelkampf, und in einem Großkonzern gewinnt keine einzelne Person die Stimmen der Belegschaft. Die Kolleginnen und Kollegen erwarten Diversität und suchen Identifikationsfiguren, idealerweise in Form einer vielschichtigen, breit aufgestellten Auswahl auf der Liste.

Erfolgsbaustein 2: Professionelles und durchdachtes Auftreten im Wahlkampf

Auch im Wahlkampf zeigt die Betriebsgruppe Geschlossenheit und Professionalität. Während andere Listen Goodies auf unbesetzten Schreibtischen verteilen, hält die CGM konsequent an ihrem Grundsatz fest: Keine „stummen“ Ablagen – jede Verteilung ist Anlass für ein Gespräch.

Ob DGZ, Kandidatenflyer oder kleine Giveaways – alles wird persönlich überreicht und nie kommentarlos abgelegt. Jede Übergabe wird als Gelegenheit genutzt, zuzuhören, Anliegen aufzunehmen, Vertrauen aufzubauen, Haltungen zu erläutern und Themen zu vertiefen.

Regelmäßige Infostände im Headquarter

Ein weiterer Baustein sind regelmäßig organisierte Infostände, um Transparenz zu schaffen, Gehör zu finden und sich als Gesprächspartner anzubieten. Dort zeigt sich immer wieder, wie vielfältig die Themenlage in der Zentrale ist: der Wunsch nach mehr Integration und Diversität, Sorgen im Zusammenhang mit Umzügen und restrukturierungsbedingten Mehrbelastungen, Unsicherheiten rund um Transport, Aufbau und erneute Kalibrierung hochwertiger Messmaschinen sowie Unmut über intransparente Entscheidungen und fehlende Einbindung.



Erfolgsbaustein 3: Gemeinschaft, Vertrauen und klare Kommunikation

Ein weiterer Baustein im Erfolg war das Schaffen von Vertrauen und Gemeinschaft in der Betriebsgruppe. Unser Listenführer schaffte es, klare Grenzen zu setzen und eindeutig definierte Spielräume zu schaffen.

Diese Kombination wirkte als entscheidender Impuls: Die Mitglieder fühlten sich eingebunden, wertgeschätzt, verantwortlich und motiviert. Dadurch wuchs die CGM-Betriebsgruppe nicht nur zahlenmäßig, sondern auch kulturell weiter zusammen.

Verlässliche Regeln als Rahmen für professionelle Vertrauensleutearbeit

Klare Regeln sind die Grundlage für einen professionellen Wahlkampf. Sie geben Sicherheit und schaffen den Freiraum, sich auf die inhaltlichen Aufgaben zu konzentrieren. Der Wahlkampf wird von den Vertrauensleuten unterstützt, deren Tätigkeit festen Leitlinien folgt:

- Vertrauensleute arbeiten in ihrer Freizeit
- es wird nicht ohne Abstimmung plakatiert
- es wird kein Werbematerial willkürlich ausgelegt

Bei allen Wahlkampfmaßnahmen haben die CGM-Betriebsräte die relevanten Vorgaben eingeholt und bei Unsicherheiten sorgfältig abgeglichen. Damit hat sich in der Betriebsgruppe etabliert, verantwortungsbewusst zu handeln und mit den bestehenden Rahmenbedingungen stets vorbildlich umzugehen.

150 % Wachstum sind kein Zufall – sondern Ergebnis eines Systems

Der Erfolg der CGM-Betriebsgruppe bei den Betriebsratswahlen 2026 ist ein deutliches Vertrauenssignal der Beschäftigten. Wir fühlen uns dadurch sehr beflügelt und freuen uns darauf, die gewonnenen Mandate mit Leben zu füllen.

Nicht ein einziges Ereignis hat den Erfolg gebracht – sondern die Gesamtkomposition aus kontinuierlicher Arbeit, klarem Profil und vorbildhaften, motivierenden und verantwortungsbereiten Persönlichkeiten. Wir haben mit Verlässlichkeit, Präsenz und professioneller Organisation unseren gemeinsamen Weg geebnet und werden ihn fortführen.

Viele Grüße Eure alten und neuen CGM-Betriebsräte der Daimler Truck Zentrale

[In]

STANDGEHALTEN BEI BMW IN MÜNCHEN

WAHLKAMPF UNTER DRUCK

Entfernte Plakate und ein Arbeitgeber, der aktiv in den Wahlkampf eingreift: Die Betriebsratswahl am BMW Standort München stand unter schwierigen Vorzeichen. Doch trotzdem hat die CGM-Betriebsgruppe nicht nur standgehalten, sondern ein starkes Ergebnis erzielt und damit ein klares Zeichen für gelebte Mitbestimmung und gewerkschaftliche Vielfalt gesetzt.

Die jüngsten Betriebsratswahlen am BMW Standort München markieren einen echten Wendepunkt für die dortige Betriebsgruppe der CGM. Mit einem engagierten, klar ausgerichteten Wahlkampf ist es ihr gelungen, die CGM-Mandate im Betriebsrat zu verdoppeln.

Dieses Ergebnis spiegelt dabei nicht nur den Einsatz wider, sondern auch das wachsende Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen bei BMW in unsere gewerkschaftliche Arbeit. Besonders bemerkenswert ist dabei die enorme Resonanz; so konnten zusätzlich zu dem guten Ergebnis auch einige Neueintritte verzeichnet werden.

Dieses Ergebnis ist kein Zufall. Es ist das Resultat harter Arbeit, klarer Positionen und eines Teams, das geschlossen für die Interessen der Belegschaft eingetreten ist. Die Themen der Betriebsgruppe waren greifbar und die CGM-Präsenz sichtbar und zwar sowohl im Betrieb im Austausch mit den Beschäftigten, als auch digital im Intranet und auf der eigenen Website.

Erfolg trotz Gegenwehr

Umso höher ist dieser Erfolg zu bewerten, wenn man die Rahmenbedingungen betrachtet, unter denen dieser Wahlkampf stattfinden musste. Denn die Kolleginnen und Kollegen waren nicht nur im Wettbewerb mit anderen Listen. Sie sahen sich auch mit gezielten Behinderungen durch den Arbeitgeber konfrontiert. Konkret wurden Wahlplakate durch Werkschutz entfernt, verbunden mit der Androhung, diese zu verschrotten.

Nach der Auffassung der CGM stellt dieses Vorgehen einen klaren Eingriff in die demokratischen Rechte der Beschäftigten dar.

Damit wurde aus Sicht der Gewerkschaft bewusst in den Wahlprozess eingegriffen. Ein Vorgang, den die CGM entschieden ablehnt.

„Ich bin der Meinung, wer versucht, gewerkschaftliche Wahlwerbung zu unterdrücken, greift nicht nur uns an, sondern die demokratischen Grundrechte aller Beschäftigten“, kritisierte der Betriebsgruppenvorsitzende Gerhard Binter den Vorgang.

Klare Grenzen für den Arbeitgeber

Ein Blick in die rechtliche Lage zeigt deutlich, dass Verständnis der Kolleginnen und Kollegen ist nicht aus der Luft gegriffen. Nach § 20 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) ist es dem Arbeitgeber ausdrücklich untersagt, die Betriebsratswahl oder die dazugehörige Werbung zu behindern oder zu beeinflussen. Beschäftigte haben zudem nach Art. 5 Abs. 1 Grundgesetz das Recht auf freie Meinungsäußerung, was auch die Information über Kandidatinnen und Kandidaten einschließt.

Darüber hinaus greift bei gewerkschaftlicher Beteiligung die Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz. Diese schützt ebenfalls gewerkschaftliche Aktivitäten im Wahlkampf. Das Gesetz stellt klar, dass nicht nur die Wahl selbst, sondern auch deren Vorbereitung und Durchführung, einschließlich der Werbung, unter Schutz stehen. Arbeitgeber und Wahlvorstand sind beide zur Neutralität verpflichtet.

Dass im Fall bei BMW dennoch ein anderer Weg eingeschlagen wurde, ist für die CGM nicht nachvollziehbar. Statt das Gespräch zu suchen oder eine rechtliche Klärung abzuwarten, wurde hier direkt und aus Sicht der Kolleginnen und Kollegen eigenmächtig gehandelt.

Rückenwind für die Zukunft

Trotz dieser Widrigkeiten hat sich die Betriebsgruppe um den Vorsitzenden Gerhard Binter nicht beirren lassen. Ganz im Gegenteil, der Gegenwind hat sie eher noch enger zusammengeschweißt. Der Wahlerfolg der CGM ist hier ein klares Signal. Es zeigt auch, dass die Belegschaft hinter einer starken, aktiven und mutigen Interessenvertretung steht.

Dieser Schwung trägt nun die Gewerkschaftsmitglieder vor Ort. Die Betriebsgruppe wird weiter ausgebaut, neue Kolleginnen und Kollegen bringen sich ein.

Die CGM-Betriebsgruppe arbeitet weiter daran, ihre Strukturen nachhaltig zu stärken. Der Titel „Werber des Jahres“, den Gerhard Binter innerhalb der Gewerkschaft erhalten durfte, ist dabei eine Auszeichnung für das gesamte Team.

Ein Einblick in den digitalen Wahlkampf - das Wahlkampfvideo der Betriebsgruppe



Dank an ein starkes Team

Diesem Team dankt daher auch Gerhard Binter besonders, bei der rückblickenden Bewertung des Wahlkampfes. „Mein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.“

Ob beim Plakatieren, beim Verteilen von Flyern, an unseren Infoständen im Rahmen der Roadshow oder bei der Erstellung digitaler Inhalte für Intranet und Social Media – überall war auf euch Verlass.“

So haben die Kolleginnen und Kollegen gezeigt, was gelebte Solidarität bedeutet. Dieser Wahlkampf war eine Gemeinschaftsleistung. Genau so soll nun auch in Zukunft weitergearbeitet werden: geschlossen, entschlossen und mit klarem Fokus auf die Interessen der Beschäftigten. ■

[dh]



Bildnachweis: www.stock.adobe.com © 502374144 - Ruslan

TERMINANKÜNDIGUNG BEZIRKSGEWERKSCHAFTSTAGE

BEZIRK STUTTGART

Datum: Freitag, 23.10.2026
Uhrzeit: 17:00 Uhr
Ort: Der genaue Veranstaltungsort (im Bezirk Stuttgart, Raum Neckartal) wird erst nach erfolgter Anmeldung und Abschätzung der Teilnehmer mitgeteilt.

Der Bezirksgewerkschaftstag umfasst die Neuwahlen des Bezirksvorstandes sowie die Wahlen der Delegierten zum Landesgewerkschaftstag 2027 sowie dem Bundesgewerkschaftstag 2027. Wir werden außerdem unsere Jubilare einladen und für Ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Alle Jubilare erhalten eine persönliche Einladung per Post.

Wir bitten um Voranmeldung bis 31.07.2026.
Kontakt: stuttgart@bv.cgm.de

Die Ausschreibung/Einladung wird über die Internetseite des Landesverbandes Baden-Württemberg www.cgm-bw.de bzw. des Bezirks Stuttgart sowie per E-Mail erfolgen. ■

BEZIRK HERRENBERG-BÖBLINGEN

Datum: Samstag, 10.10.2026
Uhrzeit: 14:30 Uhr (Einlass ab 14:00 Uhr)
Ort: Blaues Haus Gemeindezentrum
 Hermann-Kurz-Straße 2
 71069 Sindelfingen
 Ortsteil Maichingen

Gerne möchten wir auf den Bezirksgewerkschaftstag des Bezirks Herrenberg-Böblingen hinweisen und einladen.

Kontakt: sindelfingen@cgm.de
 Eingeladen sind alle Mitglieder des Bezirksverbandes Herrenberg-Böblingen. ■

EINLADUNG

BEZIRK SCHWABEN

Datum: Samstag, 26.09.2026
Uhrzeit: 9:00 Uhr
Ort: Irseer Klosterbräu
 Klosterring 1-3
 87660 Irsee
 Deutschland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
 ich lade Euch zum anstehenden Bezirkstag der CGM Schwaben recht herzlich ein.
 Ich bitte um zahlreiche Teilnahme und wünsche eine gute Anreise.

Um Antwort wird bis zum 14.09.2026 per E-Mail an augsbuerg@cgm.de gebeten. ■

BEZIRK HESSEN SÜDWEST

Datum: Samstag, 28.11.2026
Uhrzeit: 10:30 Uhr
Ort: F40 Las Brisas
 Elisabethenstraße 20
 65428 Rüsselsheim

Es erfolgt an die CGM-Mitglieder im Bezirk Hessen Südwest auch nochmal zeitnah eine Information und Einladung. ■

Siegfried Troyer
 Bezirksvorsitzender Schwaben

EINLADUNG

NACHRUF

WIR TRAUERN UM
MATHIAS BLANK

**Im Namen der Landesvorsitzenden
 der Christlichen Gewerkschaft Metall Nordost.**

Mit großer Trauer nehmen wir im Namen der Landesvorsitzenden der CGM-Nordost Abschied von unserem geschätzten Kollegen Mathias Blank. Seit 2005 war er Mitglied und engagiertes Vorstandsmitglied, das die Arbeit der CGM durch seine Expertise und sein persönliches Engagement bereichert hat. Als IT-Koordinator und Beisitzer im Landesvorstand hat er stets zuverlässig und hilfsbereit zum Wohl der Gewerkschaft und ihrer Mitglieder beigetragen.



Mathias Blank war nicht nur in der CGM, sondern auch als Mitglied der CDU und CDA aktiv und setzte sich mit großem Einsatz für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein. Seine Hilfsbereitschaft, seine freundliche Art und die langjährige Verbundenheit mit den CGM-Kollegen machten ihn zu einem wertvollen Ansprechpartner und Freund. Besonders hervorzuheben ist auch seine enge Freundschaft mit dem früheren CGM-Geschäftsführer Berlin, der die Trauerrede in Erlangen hielt.

Mathias Blank hinterlässt eine tiefe Lücke in unserer Gemeinschaft. Er war nicht verheiratet und musste kurz vor seinem eigenen Tod den Verlust seines Vaters verkraften. Seine Mutter und Schwester trauern um ihn, ebenso wie wir als Gewerkschaft. Viel zu früh mussten wir von einem Kollegen Abschied nehmen, der uns mit seinem Einsatz und seiner Menschlichkeit in guter Erinnerung bleiben wird.

Im Namen der Landesvorsitzenden sprechen wir seiner Familie und allen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus. Wir werden Mathias Blank in Ehren halten und ihn nicht vergessen.

Gabriele Blässing-Haufe
 Landesvorsitzende CGM-Nordost

CGM BAYERN

VERTRAUENSLEUTEWAHL
BEI BMW MÜNCHEN

Die Betriebsgruppe der BMW München lud am 29. Januar 2026 ihre Mitglieder zur Vollversammlung ein, denn die Wahl der Vertrauenspersonen stand an.



Der Betriebsgruppenvorsitzende Gerhard Binter hatte zur Mitgliedervollversammlung am Mittwoch, den 29. Januar 2026 nach München geladen, um mit den Wahlen der Vertrauensleute der CGM den nächsten organisatorischen Schritt zum Aufbau unserer Betriebsgruppe zu gehen.

Die Kolleginnen und Kollegen der CGM am BMW Standort München trafen sich, um gemeinsam ihre Vertrauenspersonen zu wählen. Neben den Wahlen der Vertrauenspersonen war auch die Aufstellung des CGM-Wahlvorschlags für die Betriebsratswahlen 2026 auf der Tagesordnung. Nach dem Austausch über die Aufstellung der Wahlvorschlagsliste konnte ein gemeinsames Vorgehen für die weitere Diskussion und Beschlussfassung vereinbart werden. Vor allem der Listenführer Gerhard Binter konnte über die große Bereitschaft von Kolleginnen und Kollegen berichten, welche sich der Betriebsgruppe der CGM anschließen wollen. Die Kolleginnen und Kollegen waren von dieser Entwicklung begeistert. Aus diesem Grund hat es die Betriebsgruppe der BMW München geschafft, den „Werber des Jahres 2025“ in ihren Reihen zu haben. Damit geht auch der Gewinn des „Werber des Jahres“ an die Betriebsgruppe der BMW München.



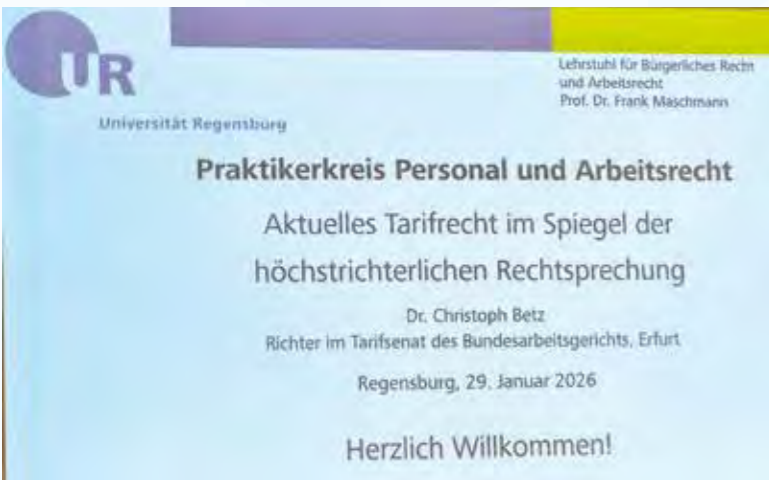
Die Kolleginnen und Kollegen der CGM am BMW Standort München

Die Vollversammlung der CGM wählte Charlotte Eckstein zur neuen Sprecherin der Schwerbehinderten, nachdem ihr Vorgänger Semi Serkan in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Charlotte Eckstein bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, sich sehr auf die vor ihr liegende Aufgabe zu freuen. Inhaltlich bestimmten die Versammlung aber die Vorbereitungen auf die anstehenden Betriebsratswahlen 2026. Alle Vorzeichen stehen auf Wahlkampf und der Countdown zur Wahl läuft. ■

[kr]

VORLESUNG IN TARIFRECHT

Im Rahmen des Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Uni Regensburg hielt Dr. Christoph Betz, Richter am 4. Senat des BAG in Erfurt, einen Vortrag. Das Thema der Vorlesung lautete „Aktuelles Tarifrecht im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes (BAG)“.



Am Donnerstag, den 29. Januar 2026, traf sich der Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht der Universität Regensburg.

Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Frank Maschman hatte diesmal zum Thema Tarifrecht geladen. Inhalt der Veranstaltung waren:

- Tarifierung aufgrund Bezugnahme
- Tarifgeltung aufgrund Tarifgebundenheit
- Kontrolle eines in Bezug genommenen Tarifvertrags nach §§ 305 ff. BGB

Generell waren die Themen des Abends nicht ganz ohne. Insbesondere Kolleginnen und Kollegen mit Erfahrungen sowohl im indivi-



duellen als auch im kollektiven Arbeitsrecht sahen die Inhalte des Abends als Herausforderung. Den Vortrag zum Thema hielt Herr Dr. Christoph Betz, Richter am 4. Senat des Bundesarbeitsgerichtes in Erfurt.

Grundsätzlich, so führte Dr. Betz aus, seien Bezugnahmeklauseln nach der Typologie statisch, zeitdynamisch (kleine dynamische Bezugnahmeklausel) und Tarifwechselklausel (große dynamische Bezugnahmeklausel) zu unterscheiden. Probleme in der Praxis gäbe es hier vor allem im Bereich der Auslegung der Bezugnahmeklauseln. Im Zweifel würde man eine zeitdynamische Bezugnahme unterstellen.



v. l.: Karsten Ristow, Thomas Matulla und Bernhard Adler

An Beispielen aus der Praxis führte Dr. Betz hier tiefer in die Materie. Die allzu klare Erkenntnis, dass die Probleme vor allem im Detail liegen, führte zur Betrachtung von Tarifkollisionen in tarifpluralen Betrieben. Hier nannte Dr. Betz Beispiele zur Tarifkonkurrenz.

Beide Parteien des Arbeitsverhältnisses sind an mehrere Tarifverträge unterschiedlicher Tarifvertragsparteien gebunden. Dies lässt sich auflösen nach dem Grundsatz der Spezialität (etwa: BAG 9. Dezember 2009 – 4 AZR 190/08 – Rn 49). Darüber hinaus waren Tarifkollisionen aufgrund von Überschneidung der Geltungsbereiche zweier Tarifverträge Thema, welche seit dem Inkrafttreten des Tarifeinheitsgesetzes (TEG) am 10. Juli 2015 gelöst sein sollten.

Hierzu führte Dr. Betz aus, dass das TEG sich als stumpfes Schwert gezeigt hätte, weil seit seiner Einführung kein Fall mit Hilfe dieser gesetzlichen Grundlage gelöst worden ist. Das größte Problem in diesem Zusammenhang stellt die notarielle Offenlegung von Mitgliederzahlen der tarifschließenden Gewerkschaften dar. Die Beteiligten legen ihre Zahlen nicht offen und erhalten ohne diese Grundlage keinen Rechtsschutz vor Gericht, weil Verfahren nicht zu Ende gebracht werden können. Insgesamt waren sich die Teilnehmenden einig, dass die Veranstaltung der Uni Regensburg ein gelungener Abend war. ■

[kr]

all-WM 2026

Start 19. Juli

Gruppensphase



Persönlich. Menschlich. Nah.



GRUPPE G

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Belgien	15.06.26 21:00 Uhr	Ägypten	: : :
Iran	16.06.26 03:00 Uhr	Neuseeland	: : :
Belgien	21.06.26 21:00 Uhr	Iran	: : :
Neuseeland	22.06.26 03:00 Uhr	Ägypten	: : :
Ägypten	27.06.26 05:00 Uhr	Iran	: : :
Neuseeland	27.06.26 05:00 Uhr	Belgien	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE J

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Argentinien	17.06.26 03:00 Uhr	Algerien	: : :
Österreich	17.06.26 06:00 Uhr	Jordanien	: : :
Argentinien	22.06.26 19:00 Uhr	Österreich	: : :
Jordanien	23.06.26 05:00 Uhr	Algerien	: : :
Algerien	28.06.26 04:00 Uhr	Österreich	: : :
Jordanien	28.06.26 04:00 Uhr	Argentinien	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE H

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Spanien	15.06.26 18:00 Uhr	Kap Verde	: : :
Saudi-Arabien	16.06.26 00:00 Uhr	Uruguay	: : :
Spanien	21.06.26 18:00 Uhr	Saudi-Arabien	: : :
Uruguay	22.06.26 00:00 Uhr	Kap Verde	: : :
Kap Verde	27.06.26 02:00 Uhr	Saudi-Arabien	: : :
Uruguay	27.06.26 02:00 Uhr	Spanien	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE K

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Portugal	17.06.26 19:00 Uhr	DR Kongo	: : :
Usbekistan	18.06.26 04:00 Uhr	Kolumbien	: : :
Portugal	23.06.26 19:00 Uhr	Usbekistan	: : :
Kolumbien	24.06.26 04:00 Uhr	DR Kongo	: : :
Kolumbien	28.06.26 01:30 Uhr	Portugal	: : :
DR Kongo	28.06.26 01:30 Uhr	Usbekistan	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE I

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Frankreich	16.06.26 21:00 Uhr	Senegal	: : :
Irak	17.06.26 00:00 Uhr	Norwegen	: : :
Frankreich	22.06.26 23:00 Uhr	Irak	: : :
Norwegen	23.06.26 02:00 Uhr	Senegal	: : :
Norwegen	26.06.26 21:00 Uhr	Frankreich	: : :
Senegal	26.06.26 21:00 Uhr	Irak	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE L

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
England	17.06.26 22:00 Uhr	Kroatien	: : :
Ghana	18.06.26 01:00 Uhr	Panama	: : :
England	23.06.26 22:00 Uhr	Ghana	: : :
Panama	24.06.26 01:00 Uhr	Kroatien	: : :
Panama	27.06.26 23:00 Uhr	England	: : :
Kroatien	27.06.26 23:00 Uhr	Ghana	: : :
1.			
2.			
3.			
4.			

Bildnachweis: www.stock.adobe.com © 282672493 - sukiant

Herren Fußball-WM 2026

11. Juni bis 19. Juli

Final-Phase

Sechzehntelfinale

Sechzehntelfinale

Achtelfinale

Achtelfinale

Viertelfinale

Viertelfinale

Halbfinale

Finale

Halbfinale

Spiel um Platz 3

Spiel 74 29.06.26 22:30 Uhr
1. Gruppe E
vs
3. Gruppe ABCDF

Spiel 77 30.06.26 23:00 Uhr
1. Gruppe I
vs
3. Gruppe COEGH

Spiel 73 28.06.26 21:00 Uhr
2. Gruppe A
vs
2. Gruppe B

Spiel 75 30.06.26 03:00 Uhr
1. Gruppe F
vs
2. Gruppe C

Spiel 83 03.07.26 01:00 Uhr
2. Gruppe K
vs
2. Gruppe L

Spiel 84 02.07.26 21:00 Uhr
1. Gruppe H
vs
2. Gruppe J

Spiel 81 02.07.26 02:00 Uhr
1. Gruppe D
vs
3. Gruppe BEFH

Spiel 82 01.07.26 22:00 Uhr
1. Gruppe G
vs
3. Gruppe MNHJ

Spiel 89 04.07.26 23:00 Uhr
Gewinner Spiel 74
vs
Gewinner Spiel 77

Spiel 90 04.07.26 19:00 Uhr
Gewinner Spiel 73
vs
Gewinner Spiel 75

Spiel 93 06.07.26 21:00 Uhr
Gewinner Spiel 83
vs
Gewinner Spiel 84

Spiel 94 07.07.26 02:00 Uhr
Gewinner Spiel 81
vs
Gewinner Spiel 82

Spiel 97 09.07.26 22:00 Uhr
Gewinner Spiel 89
vs
Gewinner Spiel 90

Spiel 98 10.07.26 21:00 Uhr
Gewinner Spiel 93
vs
Gewinner Spiel 94

Spiel 101 14.07.26 21:00 Uhr
Gewinner Spiel 97
vs
Gewinner Spiel 98

Spiel 104 19.07.26 21:00 Uhr
Gewinner Spiel 101
vs
Gewinner Spiel 102

Spiel 103 18.07.26 23:00 Uhr
Verlierer Spiel 101
vs
Verlierer Spiel 102

Spiel 102 15.07.26 21:00 Uhr
Gewinner Spiel 99
vs
Gewinner Spiel 100

Spiel 99 11.07.26 23:00 Uhr
Gewinner Spiel 91
vs
Gewinner Spiel 92

Spiel 100 12.07.26 03:00 Uhr
Gewinner Spiel 95
vs
Gewinner Spiel 96

Spiel 91 05.07.26 22:00 Uhr
Gewinner Spiel 76
vs
Gewinner Spiel 78

Spiel 92 06.07.26 02:00 Uhr
Gewinner Spiel 79
vs
Gewinner Spiel 80

Spiel 95 07.07.26 18:00 Uhr
Gewinner Spiel 86
vs
Gewinner Spiel 88

Spiel 96 07.07.26 22:00 Uhr
Gewinner Spiel 85
vs
Gewinner Spiel 87

Spiel 76 29.06.26 19:00 Uhr
1. Gruppe C
vs
2. Gruppe F

Spiel 78 30.06.26 19:00 Uhr
2. Gruppe E
vs
2. Gruppe I

Spiel 79 01.07.26 03:00 Uhr
1. Gruppe A
vs
3. Gruppe CEFH

Spiel 80 01.07.26 18:00 Uhr
1. Gruppe L
vs
3. Gruppe EHIK

Spiel 86 04.07.26 00:00 Uhr
1. Gruppe J
vs
2. Gruppe H

Spiel 88 03.07.26 20:00 Uhr
2. Gruppe D
vs
2. Gruppe G

Spiel 85 03.07.26 05:00 Uhr
1. Gruppe B
vs
3. Gruppe EFGU

Spiel 87 04.07.26 03:30 Uhr
1. Gruppe K
vs
3. Gruppe DEHL

CGM BAYERN

GROSSER DANK AN DIE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Die CGM-Betriebsgruppe bei BMW Dingolfing und der Bezirksverband Niederbayern luden im Februar zu einer Dankesfeier ein.

Am Samstag, den 21. Februar 2026, lud die CGM-Betriebsgruppe BMW Dingolfing als Dank für die ganzjährige Unterstützung des aktiven Vertrauenskörpers zu einer nachträglichen Weihnachtsfeier, die aufgrund der anstehenden Betriebsratswahlen 2026 verschoben werden musste, in die Pizzeria Daniele in Deggendorf ein.

Anlass war auch die Würdigung langjähriger CGM-Mitglieder im Zuge der Feierstunde. Gäste der Feier waren die Geschäftsführer Bernhard Adler (Geschäftsstelle Regensburg) und Karsten Ristow (Geschäftsstelle Augsburg). Natürlich hatte Bernhard Adler auch seine Verwaltungsangestellte Gabi Adler als gute Seele der Geschäftsstelle zur Feier mitgebracht.

Der Bezirksvorsitzende Josef Kölbl begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick zur aktuellen Lage sowie zu den bevorstehenden Betriebsratswahlen. Bernhard Adler hielt ein Grußwort und stellte sich als neuer Geschäftsführer seit dem 01.09.2025 vor; auch Karsten Ristow richtete ein Grußwort an die Anwesenden und konnte mit diesem den Staffelstab an den neuen Geschäftsführer Bernhard Adler übergeben.

Gehrt wurden Rudolf Wölfl für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Franz-Josef Gotzler und Yusuf Odaci für 25 Jahre Zugehörigkeit. Urkunden und Jubiläums-Anstecknadeln in Gold bzw. Silber überreichte das Trio Kölbl, Adler und Ristow.

Nach dem offiziellen Teil folgte ein gemütlicher Ausklang, der den Austausch und die Vernetzung zwischen den Beteiligten weiter stärken soll. ■

[kr]

GRUPPE A

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Mexiko	11.06.26 21:00 Uhr	Südafrika	:-
Südkorea	12.06.26 04:00 Uhr	Tschechien	:-
Tschechien	18.06.26 18:00 Uhr	Südafrika	:-
Mexiko	19.06.26 03:00 Uhr	Südkorea	:-
Tschechien	25.06.26 03:00 Uhr	Mexiko	:-
Südafrika	25.06.26 03:00 Uhr	Südkorea	:-
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE D

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
USA	13.06.26 03:00 Uhr	Paraguay	:-
Australien	14.06.26 06:00 Uhr	Türkei	:-
USA	19.06.26 21:00 Uhr	Australien	:-
Türkei	20.06.26 05:00 Uhr	Paraguay	:-
Türkei	26.06.26 04:00 Uhr	USA	:-
Paraguay	26.06.26 04:00 Uhr	Australien	:-
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE B

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Kanada	12.06.26 21:00 Uhr	Bosnien und Herzegowina	:-
Katar	13.06.26 21:00 Uhr	Schweiz	:-
Schweiz	18.06.26 21:00 Uhr	Bosnien und Herzegowina	:-
Kanada	19.06.26 00:00 Uhr	Katar	:-
Schweiz	24.06.26 21:00 Uhr	Kanada	:-
Bosnien und Herzegowina	24.06.26 21:00 Uhr	Katar	:-
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE E

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Deutschland	14.06.26 19:00 Uhr	Curaçao	:-
Elfenbeinküste	15.06.26 01:00 Uhr	Ecuador	:-
Deutschland	20.06.26 22:00 Uhr	Elfenbeinküste	:-
Ecuador	21.06.26 02:00 Uhr	Curaçao	:-
Curaçao	25.06.26 22:00 Uhr	Elfenbeinküste	:-
Ecuador	25.06.26 22:00 Uhr	Deutschland	:-
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE C

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Brasilien	14.06.26 00:00 Uhr	Marokko	:-
Haiti	14.06.26 03:00 Uhr	Schottland	:-
Schottland	20.06.26 00:00 Uhr	Marokko	:-
Brasilien	20.06.26 02:30 Uhr	Haiti	:-
Schottland	25.06.26 00:00 Uhr	Brasilien	:-
Marokko	25.06.26 00:00 Uhr	Haiti	:-
1.			
2.			
3.			
4.			

GRUPPE F

Spielpaarung		Tipp	Ergebnis
Niederlande	14.06.26 22:00 Uhr	Japan	:-
Schweden	15.06.26 04:00 Uhr	Tunesien	:-
Niederlande	20.06.26 19:00 Uhr	Schweden	:-
Tunesien	21.06.26 06:00 Uhr	Japan	:-
Japan	26.06.26 01:00 Uhr	Schweden	:-
Tunesien	26.06.26 01:00 Uhr	Niederlande	:-
1.			
2.			
3.			
4.			



Auszeichnung für 25 Jahre CGM
v. l. : Franz-Josef Gotzler, Karsten Ristow, Bernhard Adler und Josef Kölbl



Auszeichnung für 25 Jahre CGM
v. l. : Yusuf Odaci, Karsten Ristow, Bernhard Adler und Josef Kölbl



v. l. : Bernhard Adler, Rudolf Wölfl, Verena Blackburn, Yusuf Odaci, Josef Kölbl, Franz-Josef Gotzler und Karsten Ristow



Auszeichnung für 40 Jahre CGM
v. l. : Rudolf Wölfl, Karsten Ristow, Bernhard Adler und Josef Kölbl

WERBUNG

Die große Brotdose mit Trennsteg ist ideal für unterwegs – nehmen Sie so bequem Ihr Mittagessen, eine Brotzeit oder Snacks mit.

www.cgm-shop.de



Alles an einem Ort:
cgm-shop.de



Werbemittel - Süßigkeiten - Textilien

CGM BAYERN

HOHER BESUCH BEI DER MAN IN MÜNCHEN

Der CGM-Bundesvorsitzende Sebastian Scheder besuchte die Betriebsgruppe der MAN Truck & Bus in München.

Anlässlich der ersten Betriebsversammlung im Jahr besuchte am 19. März 2026 der Bundesvorsitzende der CGM, Sebastian Scheder, die LKW-Bauer am MAN-Standort München. Die Kolleginnen und Kollegen der CGM-Betriebsgruppe bei MAN Truck & Bus in München freuten sich über den hohen Besuch des Bundesvorsitzenden.

Unser Betriebsrat Mehmet Kaygisiz begrüßte den Bundesvorsitzenden der CGM und freute sich, ihn erstmals im Werk zu Besuch zu haben. Nach einer Besichtigung im Werk und dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen nahm Sebastian Scheder auch an der ersten Betriebsversammlung im Werk teil. Auch die Betriebsratsvorsitzende Katarina Schnur begrüßte den Gast der CGM auf ihrer Betriebsversammlung.



v. l.: Mehmet Kaygisiz, Sebastian Scheder, Emin Korkmaz

Natürlich nutzte Sebastian Scheder die Gelegenheit, sich den Kolleginnen und Kollegen vorzustellen und darüber hinaus auf Themen aus dem Werk einzugehen. Eindruck machten hier beim LKW-Bauer die effizienten und leistungsgetakteten Abläufe in der Produktion. Am Ende war man sich einig, den Besuch zu wiederholen, um auch andere Bereiche der Produktion besuchen zu können. ■

[kr]

CGM

ENTSPANN DICH!

Deine Freizeitunfall- Versicherung gilt auch im Urlaub!



Mehr infos?
QR-Code scannen!

Persönlich. Menschlich. Nah.

TAGUNG DES BUNDESVORSTANDS

Der Bundesvorstand der CGB AG traf sich im Frühjahr in Berlin unter Leitung von Ulrich Bösl. Schwerpunkte waren ein Austausch mit Stephan Nacke MdB sowie die Vorbereitung der CDA-Bundestagung.

Im Frühjahr tagte der Bundesvorstand der CGB AG in der CDA in Berlin. Zwei wichtige Schwerpunkte hat das Treffen unter Leitung des Bundesvorsitzenden Ulrich Bösl.

Zum einen gab es ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Arbeitnehmergruppe der CDU/CSU Bundestagsfraktion Stephan Nacke MdB. Im Mittelpunkt standen dabei die großen Reformthemen wie Reform der Renten und der Pflege- und Krankenversicherung.

Im zweiten Teil wurde die CDA-Bundestagung vorbereitet. Sechs Anträge zu Themen der Mitbestimmung und der Tarifpolitik stellt die CGB/CDA AG auf der Tagung in Marburg. ■

[ub]



Der Vorstand der AG mit MdB Stephan Nacke (ganz links)



STATEMENT DES CGB: BETRIEBSRATSWAHLEMPFEHLUNG DES SPD-PARTEIVORSTANDS

„Betriebsratswahlen sind keine DGB-Veranstaltungen!“

Die Wahlempfehlung des SPD-Parteivorstands, der zur Unterstützung der DGB-Gewerkschaften bei den anstehenden Betriebsratswahlen aufruft, ist demokratieverachtend und damit ein Tiefpunkt in der Historie dieser traditionsreichen Partei.

Die Betriebsratswahlen sind eine demokratische Errungenschaft, die allen Beschäftigten zusteht – egal, ob sie gewerkschaftlich organisiert sind oder nicht. Das Betriebsverfassungsgesetz gewährt allen Gewerkschaften, aber auch Arbeitnehmerlisten und den einzelnen Beschäftigten das Recht, sich als Kandidatinnen und Kandidaten für die Betriebsratswahl aufzustellen.

Es gibt keine „guten DGBler“ einerseits und andererseits die „anderen nicht empfehlenswerten Vorschläge“. Es gibt in Deutschland nicht nur die DGB-Gewerkschaften, sondern viele andere Gewerkschaften, die sich im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB), im Deutschen Beamtenbund (DBB) oder überhaupt nicht in einem gewerkschaftlichen Dachverband organisieren. Und darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Arbeitnehmern/innen, die nicht auf einer Gewerkschaftsliste kandidieren wollen.

Es fällt immer schwerer, Beschäftigte für eine Kandidatur zum Betriebsrat zu gewinnen. Ein Engagement im Betriebsrat ist mit viel Zeit, schweren Entscheidungen und oftmals auch mit Nachteilen in der betrieblichen Karriere verbunden. Die Tatsache, dass nur noch etwa ein Drittel der Beschäftigten von einem Betriebsrat vertreten werden und dass in über 90 Prozent der Kleinbetriebe überhaupt kein Betriebsrat existiert, spricht eine deutliche Sprache.

Als Partei, die immer noch den Anspruch erhebt, eine Arbeiterpartei zu sein, stünde es der SPD gut, in ihrem Betriebsratswahlauf-ruf Neutralität walten zu lassen und keine Partei zugunsten eines bestimmten Gewerkschaftsdachverbands zu nehmen. Angesichts eines solchen Verhaltens darf sich die SPD nicht wundern, wenn sie weiter im niedrigen Umfrageniveau verharrt.

Die Parteien und insbesondere die SPD als Regierungspartei haben sich aus den Betriebsratswahlen herauszuhalten. Sie sind in ihrer Funktion als Regierungspartei bzw. Opposition zu Neutralität verpflichtet. Zu Wahlaufufen berechtigt sind allein die Akteure der Betriebsratswahlen. Als Bundesvorsitzender des Dachverbands der zu den Betriebsratswahlen antretenden christlichen Gewerkschaften und ihrer Mitglieder rufe ich die im CGB organisierten Beschäftigten mit SPD-Parteimitgliedschaft auf, den Wahlaufuf ihrer Partei zu ignorieren und ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten ihrer CGB-Gewerkschaft zu geben! ■

[hr]

STATEMENT DES CGB ZUM NEUEN BUNDESTARIFTREUEGESETZ

Mit dem Bundestarifreuegesetz in seiner verabschiedeten Form hat die schwarz-rote Bundesregierung eine große Chance verpasst, die Tarifbindung in Deutschland wesentlich zu steigern.

Mit der Nichtgeltung des Gesetzes für verteidigungs- und sicherheitsspezifische Aufträge, Konzessionen und Bedarfsdeckungen sowie mit dem hohen Auftragschwellenwert von 50.000 Euro hat die Bundesregierung einen weitgefassten Vergabebereich aus dem Anwendungsbereich des Gesetzes herausgenommen. Zudem kann die Anwendung eines Tarifvertrages blockiert werden, wenn ausnahmsweise das öffentliche Interesse fehlt. Das Bundestarifreuegesetz weist damit gewichtige Regelungslücken auf. Noch schwerer wiegt die Maßgabe, dass die Arbeitsbedingungen des repräsentativen Tarifvertrags Grundlage der bindenden Rechtsverordnung sein sollen. Diese Maßgabe missachtet die Tatsache, dass die Tariflandschaft in Deutschland in vielen Bereichen nicht von einem maßgebenden Tarifvertrag, sondern von einer Vielfalt von Branchen-, Regional- und Haustarifverträgen geprägt ist. Insbesondere Haustarifverträge werden nicht als maßgebend für die bindende Rechtsverordnung in Betracht kommen können.

Ein weiterer schwerer Webfehler des Bundestarifreuegesetzes ist, dass sich die für die Rechtsverordnung maßgebenden Inhalte nur auf wenige Punkte beziehen:

- die Entlohnung
- der bezahlte Mindestjahresurlaub
- die Höchstarbeitszeiten, Mindestruhezeiten und Ruhepausenzeiten

Ein Tarifwerk regelt aber eine Vielzahl weiterer Arbeitsbedingungen. Zudem gilt für Einmalaufträge und für kurzlaufende Aufträge mit einer Dauer von bis zu zwei Monaten nur die Entlohnung als maßgebende Arbeitsbedingung.

Der CGB beurteilt das Bundestarifreuegesetz als einen Angriff auf die vielfältige Tariflandschaft in Deutschland. Es droht das Szenario, dass Unternehmen, die sich um Bundesaufträge bemühen, bestehende, nicht repräsentative Tarifverträge, die in den maßgebenden Arbeitsbedingungen differieren, aufkündigen und sich allein an den in § 5 des Gesetzes aufgeführten wenigen Maßgaben orientieren. Zumindest besteht für bislang tariflose Unternehmen, die sich um einen Bundesauftrag bewerben, keine Veranlassung, sich einer Tarifbindung zu unterziehen. Die Tarifbindung wird damit sehr wahrscheinlich mit dem Bundestarifreuegesetz eher abnehmen als zunehmen.

Der CGB hatte im Herbst 2025 in einem offenen Brief an die Bundesregierung und an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages vorgeschlagen, dass Unternehmen, die sich um einen Bundesauftrag bewerben, nachweisen, dass sie:

- entweder einen bestehenden Haustarifvertrag anwenden
- oder den Nachweis einer Mitgliedschaft in einem tarifgebundenen Arbeitgeberverband erbringen
- oder eidesstattlich erklären, welchen Tarifvertrag sie anwenden.

Es ist eine vertane Chance, dass die Bundesregierung und der Bundestag diesen Vorschlag nicht aufgenommen, sondern ein Gesetz verabschiedet haben, das einerseits vor Bürokratie nur so strotzt, und das andererseits dem Ziel, mehr Tarifbindung in Deutschland durchzusetzen, einen Bärendienst erweist. ■

[hr]

WIR TRAUERN UM GOTTFRIED „GÖTZ“ BEYER

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Träger der GÖD Ehrennadel in Gold sowie der Goldenen Münze der GÖD München-Oberbayern. Ein unermüdlicher Freund und Gewerkschafter hat uns verlassen.

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Götz Beyer, der am 22. März 2026 im Alter von 88 Jahren von uns gegangen ist.

Götz Beyer trat 1973 in die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) ein und widmete über vier Jahrzehnte seines Lebens mit unermüdlicher Kraft der christlichen Gewerkschaftsbewegung. Sein Wirken war geprägt von tiefer christlich-sozialer Überzeugung, hohem Sachverstand und einer unerschütterlichen Loyalität gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Ein Leben im Dienst der christlichen Gewerkschaftsbewegung
Seine Laufbahn führte ihn durch viele Ebenen der gewerkschaftlichen Verantwortung. Von seinen Anfängen als Schriftführer im Personalrat der Stadtwerke München entwickelte er sich zu einer der prägendsten Figuren der GÖD und des CGB.

In der GÖD führte er neun Jahre lang als Vorsitzender den Landesverband Bayern und stand ab 1997 als Bundesvorsitzender an deren Spitze. 2004 trat er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an. Aber auch danach blieb er seiner Gewerkschaft als leidenschaftlicher Redakteur der Mitgliedszeitung, dem GÖD-FORUM, eng verbunden.

Als langjähriger Landesvorsitzender des CGB in Bayern und späterer Stellvertretender CGB-Bundesvorsitzender setzte er maßgebliche Akzente für die christliche Gewerkschaftsfamilie in Deutschland.

Aber auch auf internationalem Parkett vertrat er die deutschen Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der CESI in Brüssel, unter anderem von 2001 bis 2003 als Vorsitzender des Verkehrsausschusses und Mitglied des dortigen Vorstandes.

Mit großem Engagement hat er neben seinem gewerkschaftlichen Engagement über viele Jahre ehrenamtlich bei den Pfadfindern aktiv mitgewirkt. Es lag ihm sehr daran, den Kindern und Jugendlichen bei ihrer Entwicklung beizustehen und ihnen Werte wie Verbundenheit, Freundschaft und Menschlichkeit zu vermitteln. Sein herausragendes ehrenamtliches Engagement – auch in der Selbstverwaltung der Techniker Krankenkasse – fand im März 2001 seine höchste Anerkennung mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Götz Beyer war ein Mann klarer Worte und verbindlichen Handelns. Trotz seiner beruflichen Belastung, unter anderem als Geschäftsführer der VDV-Landesgruppe Bayern, verlor er nie den Blick für die Belange des Einzelnen.

Wir verlieren mit ihm eine herausragende Persönlichkeit, einen geschätzten Ratgeber und einen treuen Freund. Sein Erbe wird in der Arbeit unserer Gewerkschaft weiterleben. Denn sein Wirken ist fest in die Geschichte der GÖD eingeschrieben und wird uns Verpflichtung für die Zukunft sein.

Götz, wir danken dir für alles. Unsere Gedanken sind bei deiner Familie und allen, die dich schmerzlich vermissen.

Wir werden dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

2. CGBCE-HALLENCUP BEIM TSV BAYER DORMAGEN

DER CGBCE-HALLENCUP
GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Am Sonntag, den 25. Januar 2026 fand in Dormagen beim TSV Bayer Dormagen der 2. CGBCE Hallencup statt. Zehn Mannschaften mit über 100 Kindern nahmen aus der ganzen Region teil.

Die Sporthalle des TSV Bayer Dormagen verwandelte sich am Sonntag, den 25. Januar 2026, in einen lebendigen Schauplatz sportlichen Engagements und mitreißender Begeisterung. Anlass hierfür war der 2. CGBCE Hallencup, der erneut zahlreiche junge Fußballtalente sowie ein großes Publikum aus der gesamten Region anzog.

Insgesamt traten zehn Mannschaften gegeneinander an und lieferten sich über einen Zeitraum von mehr als sechs Stunden hinweg spannende und faire Wettkämpfe. Mehr als 100 Kinder standen dabei im Mittelpunkt des Geschehens und zeigten eindrucksvoll ihr Können mit dem Ball. Mindestens ebenso viele Zuschauer erfüllten die Halle mit ansteckender Begeisterung. Die Atmosphäre war durchweg von Teamgeist, Sportsgeist und gegenseitigem Respekt geprägt.

Ein besonderes Highlight stellte das dramatische Finale dar, in dem sich der VFR Stommeln und der VFR Sinnersdorf gegenüberstanden. Nach einer ausgeglichenen Partie, die sowohl die Spieler als auch das Publikum in Atem hielt, musste die Entscheidung schließlich im Elfmeterschießen fallen. In einem nervenaufreibenden Abschluss bewiesen die Spieler des VFR Stommeln Nervenstärke und sicherten sich glücklich den Turniersieg.



Abschließend möchten wir allen teilnehmenden Mannschaften, den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern sowie den engagierten Helferinnen und Helfern unseren herzlichen Dank aussprechen. Ohne deren Einsatz und Unterstützung wäre ein solcher Tag voller Fußballbegeisterung und Gemeinschaftsgefühl nicht möglich gewesen. Die durchweg positive Resonanz lässt die Vorfreude auf eine weitere Auflage des Hallencups bereits jetzt wachsen. ■

[tk]



In keiner Gewerkschaft? In dieser Zeit?

Was wir Dir bieten:

- Arbeitsrechtsschutz
- Frauennetzwerk
- Freizeitunfallversicherung
- und vieles mehr

Schon
ab 66 ct
pro Tag
dabei!



Unser Auftrag:
Dich von Mensch zu Mensch
in allen Belangen rund um
das Berufsleben unterstützen!



Zeit für was anderes?

Werde heute
noch Mitglied!

Weitere Infos unter www.cgbce.org



CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT
BERGBAU, CHEMIE UND ENERGIE



STELLUNGNAHME ZUM GEPLANTEN INDUSTRIESTROMPREIS

Die Einführung eines wettbewerbsfähigen Industriestrompreises ist ein wichtiges und richtiges Signal für den BASF-Standort Ludwigshafen und für die gesamte energieintensive Industrie in Deutschland. Der Verbundstandort Ludwigshafen steht exemplarisch für industrielle Stärke, Innovation und hochqualifizierte Arbeitsplätze – und er ist zugleich besonders stark auf eine verlässliche und bezahlbare Energieversorgung angewiesen.

BASF in Ludwigshafen ist das Herz der chemischen Industrie in Deutschland. Hier entscheidet sich, ob industrielle Wertschöpfung, Forschung und Produktion dauerhaft am Standort Deutschland gehalten werden können. Ein gezielter Industriestrompreis schafft die notwendige Planungssicherheit, um Investitionen in moderne Anlagen, Energieeffizienz und klimafreundliche Technologien weiter voranzutreiben.

Die Beschäftigten am Standort Ludwigshafen tragen diesen Wandel tagtäglich mit. Sie sichern den komplexen Verbundbetrieb, entwickeln neue Prozesse und machen Transformation in der Praxis möglich. Ein wettbewerbsfähiger Industriestrompreis ist deshalb auch ein klares Bekenntnis zu guter Arbeit, Tarifbindung und langfristiger Beschäftigungssicherung.

Aus Sicht des CGBCE Bundesvorsitzenden René Dietz ist entscheidend, dass energiepolitische Entlastungen mit klaren Standort- und Beschäftigungsperspektiven verbunden sind. Ludwigshafen zeigt seit Jahrzehnten, dass wirtschaftlicher Erfolg, Mitbestimmung und soziale Verantwortung zusammengehören. Diese gewachsene Struktur gilt es zu stärken, nicht zu gefährden.

Der Industriestrompreis ist kein kurzfristiges Instrument, sondern eine strategische Investition in den Industriestandort Ludwigshafen, in seine Beschäftigten und in die Zukunft der chemischen Industrie in Deutschland. Er ist ein wichtiger Baustein, um Wettbewerbsfähigkeit, Klimaschutz und soziale Sicherheit miteinander zu verbinden.

STELLUNGNAHME ZUM BESCHLOSSENEN TANKRABATT

Die Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (CGBCE) begrüßt den von der Bundesregierung beschlossenen Tankrabatt als ein grundsätzlich richtiges Signal zur Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Angesichts massiv gestiegener Energie- und Lebenshaltungskosten ist jede spürbare finanzielle Unterstützung für Pendlerinnen und Pendler sowie für Familien, die auf das Auto angewiesen sind, wichtig und notwendig.

Gleichzeitig mahnt der CGBCE-Bundesvorsitzende René Dietz eindringlich an, dass diese Entlastung auch tatsächlich bei den Menschen ankommen muss. Es darf nicht sein, dass der Tankrabatt durch kurzfristige oder versteckte Preiserhöhungen der Mineralölkonzerne faktisch neutralisiert wird. Die Bundesregierung ist hier gefordert, den Markt engmaschig zu kontrollieren und bei Bedarf konsequent einzugreifen, um Mitnahmeeffekte zu verhindern und Transparenz sicherzustellen.

Kritisch sieht René Dietz zudem die sehr kurze Laufzeit des Tankrabatts. Die aktuell hohen Kraftstoffpreise sind kein kurzfristiges Phänomen, sondern belasten viele Beschäftigte dauerhaft. Eine zeitlich stark begrenzte Maßnahme kann daher nur eine kurzfristige Entlastung bewirken und ersetzt nicht die notwendige Entwicklung nachhaltiger und langfristiger Lösungen.

Der Tankrabatt und die 1000 Euro Entlastungsprämie können aus Sicht der CGBCE daher nur ein erster Schritt sein. Notwendig sind weitergehende, sozial ausgewogene Maßnahmen, die die reale Kaufkraft der Beschäftigten stärken und Planungssicherheit schaffen.

[rd]



RÄTSELSEITE

Fahnenflucht	Schrei	keimfrei	kostspielig	fertig gekocht	Nahrung Aufnehmender	Teil des Mittelmeers	in der Nähe von	Einbringen der Feldfrüchte
urprüngliche Edition							7	
Schweizer Erfolgsautor (Martin)	9			griech. Göttin, Zeus-Gemahlin	bestimmter Artikel Relikt			
immergrüne Kletterpflanze				Gebiet (3. Fall)				
Bew. e. österr. Bundeslandes	Geschwätz, Klatsch					3		abgesondertes Stadtviertel
					überlieferte Erzählung		10	
ärmelloses, knappes Oberteil	Edelmetall		Segelbaum	2		Mittel gegen Körpergeruch (Kf.)		Urschrift; Sonderling
							14	
Kfz-Z. Niederlande	8					Kfz-Z. Türkei		
Kurzwort für Katalysator	französisch: Liebe					Zeichen für Titan		
								1
italienische Tonsilbe						Saugströmung		unterer Türabschluss
						Zeichen für Zinn (Stannum)		
Kassenzettel	ital. Modedesigner (Giorgio)	sehr gefragt	deutsche Vorsilbe	Textilfacharbeiter	ängstlich, mutlos	Zeichen für Calcium		12
				Pfosten				
Schaukelreißer	blaue Farbe des Himmels	Geistesgröße	Nachtlager	6		Wald-, Sumpfpflanze		Keimträger
ein Duftstoff					Stadt in Südfrankr.	Verhältniswort		
dickflüssig				13	Staat in Südwestafrika		4	
Vertrauensmissbrauch				15		ein Schwanzlurch		11
Ausflug zu Pferd					Kopfsalat mit kraus gefied. Blättern			5
								88 - kanzlit.de

Das richtige Lösungswort senden Sie bitte bis zum 14. August 2026 an:
 DGZ-Magazin
 Postfach 70 01 51
 70571 Stuttgart
 oder
 E-Mail an: raetsel@cgm.de
 Unter den richtigen Einsendungen werden die Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Es können nur Einsendungen mit vollständiger Privatanschrift berücksichtigt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter einer CGB-Gewerkschaft sind nicht teilnahmeberechtigt.

Sudoku-Rätsel

... der japanische Rätselspaß ...
 Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

			2	8				
5	2					6	8	
				7	5		3	
1	7		6	5	2		4	
		6	4		8			
9	5	8	2			1	6	
7	3	4						
4	9					8	2	
			1	9				

G ■ ■ ■ N ■ B ■ ■ ■ ■ ■
 B E T T S O F A ■ P O P
 B ■ R U M ■ H A F E R
 S I B I R I E N ■ A L I
 ■ L A K E N ■ H A R F E
 ■ D U O ■ A B O ■ R A M
 R E P T I L ■ F I E S ■
 ■ ■ L ■ ■ ■ I S T
 ■ T A ■ ■ ■ A
 ■ U N ■ ■ E X
 ■ E ■ ■ ■ A M I
 A M T ■ ■ ■ M ■
 ■ P A ■ ■ ■ F A D
 ■ E U ■ S ■ ■ Y ■ ■ ■ A
 E L S T E R ■ O B E R S
 ■ ■ E ■ P A R K A ■ E ■
 ■ A N B A U ■ J O L I V E
 ■ B D U R ■ J O G G E N
 ■ B ■ D A V O N ■ O R T
 P A K E T ■ B O E R S E

Auflösung der letzten Ausgabe

s1220-87 Krokusse



Bildnachweis © 132541901 - marcus_hofmann und 1959446883 - M. Schuppich - www.stock.adobe.com

CGPT

Christliche Gewerkschaft
Postservice und Telekommunikation

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER, FREUNDINNEN UND FREUNDE UND CGPT-MITGLIEDER!



In den letzten Wochen und Monaten haben wir gemeinsam viel bewegt. Die Betriebsratswahlen liegen in den meisten Betrieben hinter uns und ich möchte allen, die sich aktiv in diesen wichtigen Prozess eingebracht haben, danken. Euer Engagement und eure Stimmen sind entscheidend für die Vertretung unserer Interessen und die Gestaltung unserer Arbeitswelt.

Gleichzeitig laufen die Tarifverhandlungen bei der Telekom bereits auf Hochtouren. Hier geht es um nichts Geringeres als um faire Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und die Sicherung unserer Rechte.

Ein weiterer Grund zur Freude ist der Launch unserer neuen Homepage am 15. März 2026. Sie wird uns nicht nur helfen, besser miteinander in Kontakt zu treten, sondern auch Informationen und Ressourcen bereitstellen, die für unsere Arbeit und unser Miteinander von großer Bedeutung sind. Schaut vorbei und nutzt die neuen Möglichkeiten, die uns die digitale Welt bietet!

Euer Peter Maifeld

CGPT-Bundesvorsitzender

Aktuelle TERMINE

Die Termine der Betriebsgruppe Rhein-Ruhr Telekom für das erste Halbjahr 2026 wurden festgelegt.

Die Betriebsgruppe trifft sich am:

18.05.2026 und 15.06.2026

jeweils um 12 Uhr zur gewerkschaftlichen Diskussion. Für einen kleinen Imbiss und Getränke sorgt das Team vom Haus Union in Oberhausen, wo die Sitzung stattfindet. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Für Fragen steht Bernard Schulz unter:

E-Mail: bernard.schulz@cgpt.de oder **Telefon:** 02037 50515 gerne zur Verfügung.

CGPT LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

BERICHT AUS DER VORSTANDSSITZUNG

Der Landesverband Baden-Württemberg traf sich am 26. Februar 2026 zur ersten erweiterten Vorstandssitzung in Stuttgart ab. Beim Begrüßungskaffee wurden erste Neuigkeiten ausgetauscht.

Am 26. Februar 2026 hielt der Landesverband Baden-Württemberg seine 1. Erweiterte Vorstandssitzung im „Möhringer Hexle“ in Stuttgart ab. Beim Begrüßungskaffee wurden erste Neuigkeiten ausgetauscht.

Nach der Begrüßung durch den Landesverbandsvorsitzenden Hubert Lichtensteiger und den üblichen Regularien gab es einen Rückblick auf das letzte Protokoll. Im Bericht des Landesverbandsvorsitzenden war als Besonderheit hervorzuheben, dass er als Ersatzmitglied in den BR-Wahlvorstand der Niederlassung Ravensburg gewählt wurde und als solches bereits an einer Sitzung teilnehmen konnte.

Die Präsentation der Mitgliederentwicklung durch Geschäftsführer Karsten Wipp zeigte aufgrund der demografischen Struktur leider eine negative Entwicklung. Nach dem Kassenbericht und der Vorstellung des neuen Haushaltsplanes durch Karsten Wipp wurde dieser einstimmig beschlossen.

Bundesvorstandsmitglied Karsten Wipp informierte über die Arbeit des neuen Bundesvorstandes. Ein wichtiger Punkt waren die bevorstehenden Betriebsratswahlen bei der Deutschen Post AG vom 5.-7. Mai 2026. Erfreulicherweise konnten aus dem Geschäftsbereich vier Kandidaten gewonnen werden.



Landesverband Baden-Württemberg

Seniorenbetreuer Alfons Hug war durch einen persönlichen Termin leider verhindert. Daher wurden seine Berichte in digitaler Form vorgestellt.

Zum Abschied gab es noch eine wichtige organisatorische Entscheidung. Man einigte sich, dass Videokonferenzen für kurzfristige Termine eine bereichernde Alternative sind, aber eine Präsenzsitzung nicht wirklich ersetzen können. ■

[hl]

CGPT SETZT SICH FÜR DIE NEUFASSUNG DES POSTGESETZES EIN

ZU SCHWERE PAKETE IN DER KEP-BRANCHE

Die CGPT nimmt am Branchendialog Post teil. Dort setzt sie sich unter anderem für bessere Arbeitsbedingungen in der Paketbranche ein und fordert eine Gewichtsgrenze für schwere Pakete.

technische Hilfsausstattung ist nicht vorhanden. Hier entscheidet die Größe des jeweiligen Fahrzeugs, ob Paketregale verbaut sind. Die Beladung und die Entnahme der Paketsendungen sind rein händisch und reduzieren die Belastung für die zustellenden Personen nicht.



Pragmatische Lösung notwendig

Der Einsatz technischer Hilfsmittel lässt sich aus unserer Sicht im stationären Bereich nur teilweise und in der Zustellung nicht wirklich wirksam realisieren. Die Wirksamkeit der bis jetzt bereitgestellten technischen Hilfsmittel ist sehr beschränkt und zeigt kaum ausreichend positive Auswirkungen auf die körperliche Belastung sowie auf die Gesundheit.

Eine Zwei-Personen-Zustellung erscheint daher vorerst die realistisch wirksame, pragmatische Lösung. Durch die vorhandenen Sendungsdaten und Systeme ist die separate Steuerung von schweren Paketen für eine solche Lösung möglich. Ziel muss sein, eine sowohl aus Kunden- als auch aus Mitarbeitersicht wirksame Lösung zu erreichen.

Die CGPT hat sich bereits vor der Neufassung des Postgesetzes aktiv für eine Gewichtsgrenze von 20 kg bei Paketen eingesetzt. Die hohen körperlichen Belastungen sind sowohl im stationären Betrieb als auch besonders in der Zustellung ein massives Problem der dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Situation in der Zustellung von Paketsendungen erstreckt sich über die gesamte Branche und wird nun auch von der Politik wahrgenommen. Hierzu hat das Wirtschaftsministerium zu einem branchenweiten Dialog aufgerufen.

Auch die CGPT hat sich an diesem Dialog beteiligt. Mit folgenden Anmerkungen und Ausführungen ist sie in die Gespräche gestartet.

Schwere Pakete mit großer Belastung

Der Anteil schwerer Pakete – Pakete über 10 kg, 20 kg sowie 30 kg – ist in der Zustellung sehr abhängig von der Struktur und den örtlichen Gegebenheiten der einzelnen Zustellrouten (z.B. Gewerbegebiets-, häufige Mehrfamilienhaus-, Großkundenzustellung).

Der allgemeine Arbeitsschutz lässt bis heute die Zustellung von Paketsendungen bis 31,5 kg zu. Die örtlichen Arbeitsschutzmaßnahmen (Gefährdungsbeurteilungen) sind daher auf diese Gegebenheiten abgestimmt und dienen keinesfalls als Schutzvorgaben der Zustellenden in der Zustellung.

Die Ausstattung der Zustellfahrzeuge beschränkt sich ausschließlich auf die Vorgaben der StVO (Antirutschböden/-matten). Eine

Vielzahl an offenen Problemen

In ersten Gesprächen hat sich die Bandbreite der vorherrschenden Probleme gezeigt. Die CGPT bezieht hier eine klare Haltung. Es gibt nicht nur in der Auslieferung von Paketsendungen über 20 kg, sondern auch bei der stationären Bearbeitung ein großes Verbesserungspotential.

Die CGPT fordert eine branchenweite Verantwortlichkeit der Arbeitgeber für einen ausreichenden Gesundheitsschutz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies muss Grundlage aller Gespräche sein. Die Politik hat die Aufgabe den Rahmen dafür zu schaffen.

Verantwortung auch bei Leistungsvergabe

Die Verantwortlichkeit der Arbeitgeber bezieht sich aber auch auf die Vergabe von Leistungen. Die CGPT sieht die Vergabe von Leistungen an Subunternehmen grundsätzlich kritisch. Die Sicherstellung von Sozialvorschriften wird bei Weitervergabe immer die Notwendigkeit von Prüf- und Kontrollaufwand mit sich bringen, um Missstände zu vermeiden. Hier ist der Gesetzgeber in der Pflicht, Rechtsverordnungen zu erlassen, um wirksame Überprüfungen zu ermöglichen.

Ein Anfang ist gemacht, Arbeitgeber und Politik sind bereit Verbesserungen zu erzielen. Die CGPT wird sich weiter intensiv an den Gesprächen beteiligen und konstruktiv an einer Lösung mitarbeiten. ■

[jr]



RENTENVERSICHERUNG

ÄNDERUNGEN IN DER
RENTENVERSICHERUNG

Zum 1. Januar 2026 traten in der gesetzlichen Rentenversicherung verschiedene Neuerungen in Kraft, die sowohl die Beitragssätze, das Rentenniveau als auch steuerliche Aspekte und die Minijob-Grenze betreffen.

Die Änderungen in der gesetzlichen Rentenversicherung zum 1. Januar 2026

Mit dem Jahreswechsel gibt es auch in der gesetzlichen Rentenversicherung einige Neuerungen. Welche das sind, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin.

Beitragssatz bleibt stabil

Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung bleibt stabil: Bereits seit neun Jahren in Folge liegt er bei 18,6 Prozent, in der knappschaftlichen Rentenversicherung beträgt er 24,7 Prozent, wobei das Rentenniveau (Sicherungsniveau vor Steuern) von 48 Prozent bis zum Jahr 2031 gesichert wird. Die bis Ende 2025 gültige Haltelinie wird bis zum 1. Juli 2031 verlängert.

Steueranteil für Neurentner steigt auf 84 Prozent

2026 steigt der Steuergrundfreibetrag auf 12.348 Euro. Für Neurentner steigt der steuerpflichtige Anteil der Rente ebenfalls: Menschen, die 2026 in Rente gehen, müssen diese zu einem Anteil von 84 Prozent versteuern.

Die übrigen 16 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente sind steuerfrei. Mit jedem neuen Rentnerjahrgang sinkt der steuerfreie Anteil um 0,5 Prozentpunkte. Wer 2058 in den Ruhestand geht, muss seine Rente zu 100 Prozent versteuern. Bestandsrenten sind hiervon nicht betroffen.

Minijob-Grenze steigt auf 603 Euro

Die Minijob-Grenze, also die monatliche Verdienstgrenze im Minijob, steigt 2026 von 556 Euro auf 603 Euro. Grund hierfür ist die Kopplung an die Entwicklung des Mindestlohns: Dieser steigt 2026 von 12,82 Euro auf 13,90 Euro.

Die kurzfristige Beschäftigung in einem landwirtschaftlichen Betrieb wird 2026 von 3 Monaten bzw. 70 Arbeitstagen auf 15 Wochen bzw. 90 Arbeitstage erhöht.

Midijob-Untergrenze für Beschäftigten im Übergangsbereich steigt

Seit dem 1. Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze im Minijob, die „Geringfügigkeitsgrenze“, dynamisch angelegt und folgt der Entwicklung des Mindestlohns. Steigt der gesetzliche Mindestlohn, steigt auch die Verdienstgrenze im Minijob, wodurch sich der Übergangsbereich im Midijob verändert: Im Jahr 2026 steigt die Untergrenze

für Verdienste aus Beschäftigungen im sogenannten Übergangsbereich von 556,01 Euro auf 603,01 Euro. Die Obergrenze bleibt stabil bei 2.000 Euro im Monat. Als Midijobber gilt, wer regelmäßig zwischen 603,01 Euro und 2.000 Euro verdient. Für Verdienste innerhalb dieses Übergangsbereichs zahlen Erwerbstätige einen reduzierten Beitragsanteil zur Sozialversicherung. Dieser steigt bis zum Erreichen der Obergrenze von 2.000 Euro. Erst dann wird die volle Beitragshöhe fällig. Die Rentenansprüche werden auf Basis des vollen Verdienstes berechnet und vermindern sich durch den reduzierten Beitragsanteil nicht.



Minijob-Befreiung von Abgaben zur Rentenversicherung widerrufbar

Voraussichtlich ab dem 1. Juli 2026 können Minijoberinnen und Minijobber eine vorgenommene Befreiung von der Rentenversicherungspflicht einmalig wieder rückgängig machen. Die Aufhebung wirkt nur für die Zukunft und muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei mehreren Minijobs ist sie nur einheitlich möglich. Eine erneute Befreiung ist danach zurzeit ausgeschlossen.

Abgabe zur Künstlersozialversicherung sinkt

Der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung sinkt 2026 von bisher 5 Prozent auf 4,9 Prozent. Die Künstlersozialabgabe wird als Umlage erhoben. Bemessungsgrundlage sind alle Entgelte, die in einem Kalenderjahr an selbstständige Künstlerinnen und Künstler sowie Publizistinnen und Publizisten gezahlt wurden. Der Abgabesatz wird jährlich für das jeweils folgende Kalenderjahr festgelegt. Informationen zum Minijob und Künstlersozialkasse gibt es bei der Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See in Bochum.

Warnung vor Abzocke!

Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor der kostenpflichtigen Rentenauskunft! Internetseiten wie rentnerauskunft.de verlangen nach Angaben der DRV für Unterlagen, die die Deutsche Rentenversicherung kostenlos ausstellt, eine Gebühr von 29,90 Euro. Die Seite wirkt auf viele Ratsuchende offiziell. Das Logo ähnelt stark dem Erscheinungsbild der Deutschen Rentenversicherung – genau das führt viele in die Irre. ■

[bs]

Versichertenälteste und Versichertenberater – Mitglieder der Christlichen Gewerkschaften arbeiten für die Deutsche Rentenversicherung ehrenamtlich und kostenlos.

Mein Name ist Bernard Schulz und ich bin seit 25 Jahren Versichertenältester der DRV in NRW.

KONTAKT

E-Mail: bernard.schulz@cgpt.de

Mobil: +49 171 6981509



INFO

TARIFINFORMATIONEN

TARIFVERHANDLUNGEN
TELEKOM 2026

Tarifforderungen der Fachgewerkschaft CGPT für die Telekom-Beschäftigten. Für die anstehende Tarifrunde bei der Deutschen Telekom und ihren Serviceunternehmen fordert die Fachgewerkschaft CGPT:

- eine Anhebung der Gehälter um 6,0 %
- eine Anhebung der Ausbildungsvergütung um 6,0 % und Deutschlandticket frei
- Zuschuss des Arbeitgebers zum Deutschlandticket: 100% Übernahme der Kosten
- Erhöhung des Zuschusses des Arbeitgebers zur Betriebsrente von 15 % auf 30 %
- Laufzeit über 24 Monate

Übersicht der Entgelttarifverträge Deutsche Telekom AG

Im Verlauf des Jahres 2026 sind kündbar:

Zum 31.03.2026

- Deutsche Telekom AG (inkl. Azb/DuSt)
- Telekom Deutschland GmbH
- DT Technik GmbH (inkl. PASM und Tiefbau GmbH sowie bisherigen DT-Außendienst)
- DT Service GmbH
- DT ISP GmbH
- DT Geschäftskunden GmbH
- DT IT GmbH
- DT IoT GmbH
- DT Security GmbH
- DT MMS GmbH
- DeTe Fleet Services GmbH (und Comfort Charge)
- BuyIn GmbH

Zum 31.07.2026

Deutsche Telekom Privatkunden-Vertrieb GmbH (DT PVG mbH)

Zum 30.09.2026

Deutsche Telekom Services Europe SE (DTSE)

Zum 31.12.2026

T-Systems International GmbH ■

[kw]

Christliche Gewerkschaft
Postservice und Telekommunikation

CGPT-Bundesgeschäftsstelle
Vorsitz: Peter Maifeld

Telefon: 0201 85 79 65 40

E-Mail: CGPTBund@cgpt.de

Alfredstraße 155
45131 Essen

CGPT

NEUE HOMEPAGE

outline



Mehr Infos!
Näher dran!
Besser vernetzt!

www.cgpt.de



Fachgewerkschaft CGPT



CGPT.de



Oberthür / Seitz
Betriebsvereinbarungen
 Handbuch
 4. Auflage, 2026, 850 Seiten, Hardcover, 129,- €
 ISBN 978-3-406-81691-8
<https://www.beck-shop.de/oberthuer-seitz-betriebsvereinbarungen/product/36589731>



Bereits auf den ersten Blick wird deutlich: Das Handbuch „Betriebsvereinbarungen“ bereitet die wesentlichen Fragen des Betriebsverfassungsrechts kompakt und praxisnah auf. Im Fokus stehen zentrale Themen wie die Flexibilisierung der Arbeitsleistung, Gesundheitsschutz, betriebliche Altersversorgung und personelle Mitbestimmung.

Aktuelle Entwicklungen

Die Neuauflage greift zudem aktuelle Themen wie Betriebsratsvergütung, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, Arbeitszeiterfassung und Altersgrenzenregelungen auf und stellt diese verständlich für die Praxis dar.

Praxisnutzen und Fazit

Konkrete Hinweise, alternative Gestaltungsmöglichkeiten und Warnungen vor unwirksamen Regelungen erhöhen den praktischen Nutzen. Klare Struktur und verständliche Sprache erleichtern den Zugang, sodass das Werk eine zuverlässige Orientierung für Betriebsräte und Arbeitgeber bietet.

Thüsing / Braun
Tarifrecht
 Handbuch
 3. Auflage, 2026, 758 Seiten, Hardcover, 139,- €
 ISBN 978-3-406-78893-2
<https://www.beck-shop.de/thuesing-braun-tarifrecht/product/33688986>



Das Handbuch „Tarifrecht“ präsentiert einen fundierten und praxisnahen Einblick in die aktuellen Entwicklungen rund um das Tarifrecht. Besonders gelungen ist die systematische Darstellung der Veränderungen, die vor allem die betriebliche Praxis betreffen.

Nach- und Rückwirkungen älterer Tarifverträge

Im Zentrum des Werks stehen unter anderem die Nach- und Rückwirkungen älterer Tarifverträge sowie die Bedeutung von Bezugnahme-klauseln. Die Neuauflage beschäftigt sich zudem mit wichtigen Neuerungen wie einem eigenen Kapitel zum Arbeitskampfrecht, erweiterten Mitbestimmungsregeln, den Tariftreueregelungen und einem Vergleich der Tariftreuergesetze der Bundesländer. Nicht zuletzt werden auch die rechtlichen Fragen rund um die Tarifeinheit ausführlich behandelt.

Fundiert und praxisnah

Insgesamt überzeugt das Handbuch durch seine klare Struktur, den praxisorientierten Ansatz und die Übersichtlichkeit trotz der umfassenden Themendarstellung. Es ist sowohl für die tägliche Arbeit im Betrieb als auch auf der Geschäftsstelle ein hilfreiches Nachschlagewerk.

Eva Gengler
Feministische KI
 Warum Künstliche Intelligenz Ungerechtigkeit verstärkt und was wir dagegen tun müssen
 1. Auflage, 2026, 328 Seiten, Klappenbroschur, 22,- €
 ISBN 978-3-8012-0719-9
<https://dietz-verlag.de/isbn/9783801207199/Feministische-KI-Warum-Kuenstliche-Intelligenz-Ungerechtigkeit-verstaerkt-und-was-wir-dagegen-tun-muessen-Eva-Gengler>



„Feministische KI“ von Eva Gengler beleuchtet die gesellschaftlichen Folgen künstlicher Intelligenz aus einer ungewöhnlichen, aber praxisnahen Perspektive. Im Mittelpunkt steht – anders, als der Titel zunächst vermuten lässt – weniger Ideologie, sondern die Frage, wie KI-Systeme bestehende Verzerrungen übernehmen und eventuell verstärken. Dadurch werden aber reale Entscheidungen zum Beispiel bei Kreditvergaben, im Recruiting oder in der Überwachung beeinflusst.

Ein Problem, das alle betrifft

Das Buch zeigt nachvollziehbar, dass solche Effekte nicht nur einzelne Gruppen betreffen, sondern die gesamte Gesellschaft. Denn so werden die Qualität und Fairness von Entscheidungen insgesamt gemindert. Gengler macht deutlich, dass fehlerhafte oder einseitige Datengrundlagen zu systematischen Benachteiligungen führen können. Dies betrifft Frauen und Männer je nach Kontext gleichermaßen. Eine gerechtere und geschlechtersensible Gestaltung von KI verbessert daher nicht nur die Chancengleichheit, sondern auch die Verlässlichkeit und Effizienz der Systeme. Unternehmen profitieren von besseren Entscheidungen, geringeren Risiken und höherer Akzeptanz bei Nutzern.

Konkrete Lösungsvorschläge

Das Buch bleibt nicht bei der Kritik stehen, sondern zeigt konkrete Ansätze, wie KI-Systeme transparenter und ausgewogener entwickelt werden können. Verständlich geschrieben und mit klarem Praxisbezug richtet es sich an alle, die Technologie verantwortungsvoll einsetzen wollen. „Feministische KI“ lädt dazu ein, den Blick zu schärfen und ist ein Aufruf, KI so zu gestalten, dass sie für Frauen und Männer gleichermaßen ein Gewinn ist.

Bildnachweis: www.stock.adobe.com © 15108754 - Aurlan Hillman

Seminarübersicht 2026 für Betriebsräte, SBVs und JAVs - Stand 30. April 2026

Datum	Seminarartikel	Hotel	Zielgruppe	Stadt
Juni				
17.-19. (3 Tage)	Grundlagen- und Orientierungsseminar für neue Betriebsräte	The Scotty Hotel Hamburg	Betriebsräte & Ersatzbetriebsräte	Hamburg
Juli				
06.-10.	Grundlagenseminar Arbeitsrecht 1	Hotel drei Löwen	Betriebsräte, SBVs und JAVs	München
August				
17.-21.	Grundlagenseminar Betriebsverfassungsrecht II	Hyperion Hotel Dresden am Schloss	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Dresden
24.-28.	Grundlagenseminar Arbeitsrecht 2	Arcotel John F	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Berlin
September				
14.-18.	Grundlagenseminar Arbeitsrecht 1	Ringhotel Köhlers Forsthaus	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Aurich
14.-18.	Kündigungs ABC	Ringhotel Köhlers Forsthaus	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Aurich
21.-25.	Grundlagenseminar Arbeitsrecht 3 und aktuelle Rechtsprechung	Légère Hotel Erfurt	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Erfurt
30.09.-02.10. (3 Tage)	Grundlagenseminar Rhetorik für Betriebsratsmitglieder	Leonardo Hotels	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Weimar
30.09.-02.10. (3 Tage)	Frauennetzwerkschulung	Leonardo Hotels	Mitglieder des CGM Frauennetzwerkes	Weimar
Oktober				
05.-09.	Grundlagenseminar Betriebsverfassungsrecht 1	Victor's Residenz-Hotels	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Leipzig
05.-09.	Arbeitssicherheit (Aufbauseminar)	Victor's Residenz-Hotels	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Leipzig
12.-16.	Sozialrecht und Sozialversicherungsrecht und aktuelle Rechtsprechung	Hotel Holzapfel	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Bad Füssing
19.-23.	Grundlagenseminar Betriebsverfassungsrecht 3 und aktuelle Rechtsprechung	Achat Hotels	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Bad Dürkheim
26.-30.	Grundlagenseminar Betriebsverfassungsrecht 2	Leonardo Royal Hotels	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Düsseldorf
November				
16.-20.	Grundlagenseminar Arbeitsrecht 3 und aktuelle Rechtsprechung	Allgäu Art Hotel	Betriebsräte, SBVs und JAVs	Kempten



Seminarübersicht 2026 für Vertrauensleute und Bildungsurlauber - Stand 30. April 2026

Datum	Seminartitel	Hotel	Zielgruppe	Stadt
Juni				
22.-26.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 1	Bildungsgut Sankt Benno	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Schmochtitz bei Bautzen
Juli				
13.-17.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 1	Schloss Flehingen	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Oberderdingen bei Karlsruhe
August				
10.-14.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 2	Bildungszentrum Kirkel	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Kirkel
September				
10.-12.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 2	Bistumshaus St. Otto	Vertrauensleute	Bamberg
14.-18.	Umgang mit Mobbing am Arbeitsplatz / Rentenversicherung und Sozialrecht	Bildungszentrum Kirkel	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Kirkel
Oktober				
05.-09.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 3	Katholisch-Soziales Institut	Vertrauensleute	Siegburg bei Bonn
12.-16.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 3	Bildungshaus Kloster Schöntal	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Schöntal bei Heilbronn
26.-30.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 1	Bildungszentrum Kirkel	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Kirkel
November				
09.-13.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 2	Burg Warberg	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Warberg bei Helmstedt
16.-20.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 3	Bildungszentrum Kirkel	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Kirkel
19.-21.	Lebendige Demokratie beginnt am Arbeitsplatz Teil 3	ibis Regensburg City	Vertrauensleute/ Bildungsurlauber	Regensburg



IHR SCHULUNGSANSPRUCH

Gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG ist der Besuch dieses Seminars für Betriebsratsmitglieder erforderlich, die das hier vermittelte Wissen zur Erfüllung ihrer anstehenden Aufgaben benötigen und entsprechende Kenntnisse nicht besitzen. Dieser gilt auch für Ersatzmitglieder, vor allem dann, wenn sie voraussichtlich öfter oder über einen längeren Zeitraum im Gremium eingesetzt werden müssen.

(BAG, Beschluss vom 19. September 2001 – 7 ABR 32/00) Für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung vermitteln Seminare erforderliche Kenntnisse nach § 179 Abs. 4 SGB IX.

Eine Anmeldung zu den Seminaren kann über unsere Homepage oder per Mail erfolgen. Haben Sie Fragen zu den Seminarangeboten des FRBW oder Beratungsbedarf?

Kontaktieren Sie uns! E-Mail: info@frbw.de Telefon: 0711 248 47 88 – 18

VERTRAUENSKÖRPERSEMINAR KIRKEL

MOBBING, SOZIALRECHT UND RENTE

Das Vertrauenskörperseminar des FRBW in Kirkel brachte im letzten Jahr vom 24. bis 28. November CGM-Mitglieder aus drei Bundesländern zusammen. Im Fokus standen spannende Themen.

Erneut bot das Bildungszentrum der Arbeitskammer des Saarlandes in Kirkel den passenden Rahmen für ein Vertrauenskörperseminar des FRBW. Auch der zweite Schulungstermin für die CGM-Vertrauenskörper zum neuen Themenkomplex Mobbing, Sozialrecht und Rente fand großen Anklang. Vom 24. bis 28. November 2025 wurden Mitglieder der Vertrauenskörper der CGM aus unterschiedlichen Betrieben aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland ausgiebig mit den Grundlagen zu den Themen Sozialrecht, Umgang mit Mobbing am Arbeitsplatz und Rente vertraut gemacht.

Der erste Tag widmete sich unter der Leitung von CGM-Geschäftsführer Karsten Ristow der Sonderstellung von schwergeschädigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Unternehmen. Am Dienstagvormittag folgte ein Besuch am Arbeitsgericht Saarbrücken. Die hier mitverfolgten Fälle wurden im Anschluss mit der CGM-Geschäftsführerin Tatjana Roeder (Saarbrücken) ausführlich besprochen und diskutiert.

Es folgte am Mittwoch und Donnerstag die Erörterung des Phänomens Mobbing am Arbeitsplatz. Hierzu besprach der FRBW-Geschäftsführer Lukas Menzel mit den Teilnehmenden die verschiedenen Definitionen von Mobbing, das Erkennen und den Umgang damit sowie die Frage nach den Ursachen und die aus Mobbing resultierenden Schäden für die Betroffenen.

Den Schlusspunkt setzte Rentenberaterin Simone Blum von der CGM am Freitag mit einem gründlichen Einblick in das System der Deutschen Rentenversicherung und den verschiedenen Arten von Renten. Es blieb auch genügend Zeit, um auf die unterschiedlichen Fragen aus dem Teilnehmendenkreis einzugehen. Die erneute positive Resonanz für das neue Seminarformat bestärkt den Beschluss, dieses auch im Jahr 2026 erneut im Seminarprogramm des FRBW anzubieten. ■

[Im]



Die FRBW-Teilnehmer der Schulung in Kirkel

GRUNDLAGENSEMINAR BETRIEBS-VERFASSUNGSRECHT 2 UND AKTUELLE RECHTSPRECHUNG IN DRESDEN

Das Seminar Betriebsverfassungsrecht 2 deckt die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsräte und SBV bei sozialen und personellen Angelegenheiten ab. Des Weiteren wirft es einen Blick auf richtungweisende Tendenzen der Rechtsprechung des BAG und der Instanzgerichte.

Die Teilnehmenden erhalten dadurch nicht nur einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Entscheidungen, sondern lernen auch, wie diese im eigenen Betrieb angewendet werden können.

Seminarnummer: 081726-D Seminarort: Dresden
Beginn: 17.08.2026 Ende: 21.08.2026
Anmeldeschluss: 20.07.2026



Bildnachweis © www.stock.adobe.com 132629495 - ecstk22

GRUNDLAGENSEMINAR ARBEITSRECHT TEIL 2 IN BERLIN

Wie Sie sich als die Neue oder der Neue im Betriebsrat am besten für die vor Ihnen liegenden Aufgaben vorbereiten? Mit mehrtägigen Grundlagenschulungen in aktuellem Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht (AR I-III und BetrVG I-III) gelingt Ihnen der sichere Einstieg in die Gremienarbeit.

Erlernen Sie in unserem Betriebsratsseminar, wie Sie Fristen richtig berechnen, sicher formulieren, Gesetze und Urteile richtig lesen und sich kompetent für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einsetzen. Unsere Referentinnen und Referenten sind Experten in ihrem Fachgebiet!

Seminarnummer: 082426-B Seminarort: Berlin
Beginn: 24.08.2026 Ende: 28.08.2026
Anmeldeschluss: 13.07.2026



Bildnachweis © www.stock.adobe.com 134992329 - william87



Grundlagen- & Orientierungsseminare

Ein niedrigschwelliger Einstieg für frisch gewählte Betriebsrätinnen und -räte in euer neues Amt.

Niemand wird als Betriebsrat geboren und in den wenigsten Ausbildungsberufen oder Studiengängen kommt dieses bedeutende Ehrenamt auch nur zur Sprache. Wir geben dir eine Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz, erläutern die persönliche Rechtsstellung von Betriebsräten, stellen die Geschäftsführung des Gremiums vor und geben einen Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben dieses Amtes.

Nutz die Gelegenheit, dir mit den Seminaren des FRBW direkt den richtigen inhaltlichen Start für deine neue Tätigkeit zu verschaffen!

JETZT ANMELDEN

www.frbw.de/seminare/betriebsraete/



Impressum

DGZ Deutsche Gewerkschafts-Zeitung

Magazin der Christlichen Gewerkschaften

Christliche Gewerkschaft Metall (CGM)

Vorsitz: Sebastian Scheder
Postfach 70 01 51
70571 Stuttgart
Tel.: 0711 2484788-0
Fax: 0711 2484788-21
www.cgm.de
info@cgm.de

Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner (CGDE)

Vorsitz: Rudolf Bruns
Ursulinenstraße 63a
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 92728-50
Fax: 0681 92728-43
www.cgde.de
cgde@cgm.de

Bund der Hotel-, Restaurant- und Caféangestellten (Union Ganymed)

Vorsitz: Rainer Burgunder
Bürgerstraße 15
47057 Duisburg
Tel.: 0203 23447
Fax: 0203 287644
info@union-ganymed.de

Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (CGBCE)

Vorsitz: Werner Benedix
Ursulinenstraße 63a
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 92728-10
Fax: 0681 92728-43
www.cgbce.org
info@cgbce.org

Beschäftigtenverband Industrie, Gewerbe, Dienstleistung (BIGD)

Bürgerstraße 15
47057 Duisburg
Tel.: 0203 23447
Fax: 0203 287644
BIGD@cgm.de

Christliche Gewerkschaft Postservice und Telekommunikation (CGPT)

Vorsitz: Peter Maifeld
Alfredstraße 155
45131 Essen
Tel.: 0202 85 79 65 40
CGPTBund@cgpt.de

Erscheinung

Die DGZ erscheint viermal jährlich im Eigenverlag der Christlichen Gewerkschaft Metall, Stuttgart. Der Bezugspreis beträgt jährlich 12 Euro zzgl. Zustellgebühr (für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten).

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion entscheidet nach Einsenddatum und Aktualität über die Veröffentlichung der Artikel in der aktuellen oder darauf folgenden Ausgabe.

DGZ
DEUTSCHE GEWERKSCHAFTS-ZEITUNG

Herausgeber

Christliche Gewerkschaft Metall
f.d. gf. HV Sebastian Scheder
Jahnstraße 12
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 2484788-0 | Fax: -21
info@cgm.de
www.cgm.de

Redaktion

Ulrich Bösel (ub)
Ulrich Brüggemann (ubf)
René Dietz (rd)
Daniel Horvath (dh)
Thomas Kern (tk)
Hubert Lichtensteiger (hl)
Lukas Menzel (lm)
Lisett Neugebauer (ln)
Constantin Ortseifer (co)
Johannes Rehm (jr)
Karsten Ristow (kr)
Henning Röders (hr)
Bernard Schulz (bs)
Sebastian Scheder (sche)
Karsten Wipp (kw)
rechtlich für den Inhalt verantwortlich

Vertrieb DGZ
info@cgm.de

Anschrift der Redaktion

DGZ-Magazin
Postfach 70 01 51
70571 Stuttgart
Tel.: 0711 2484788-28
Fax: 0711 2484788-21
E-Mail: dgz@cgm.de
www.dgz-magazin.de
ISSN 1434-1581

Gestaltung

ARTinspire
Industriestraße 70
33120 Hiddenhausen
www.artinspire.de

Druck

W. Kohlhammer
Druckerei GmbH & Co. KG

Fotos

DGZ-Redaktion
Pressefotos
Adobe Stock

Redaktionsschluss:
14.08.2026 – 12 Uhr

Werden Sie Mitglied

Aufnahmeantrag

Formular abtrennen und an Ihre Geschäftsstelle schicken:
per Fax, per Post oder einfach direkt abgeben.

CGM
CHRISTLICHE
GEWERKSCHAFT
METALL

* = Pflichtfeld

Bitte **gut leserlich** ausfüllen und an info@cgm.de senden oder gleich online ausfüllen unter www.cgm.de/aufnahmeantrag

Anrede* Frau Herr Divers

Name* Vorname*

Geburtsdatum* Familienstand* Kinder*

Straße*

PLZ, Ort*

Telefon E-Mail*

Berufsstand* Beschäftigte*r Auszubildende*r Rentner*in
 Ferienarbeiter*in Schüler*in/Student*in FSJ/BFD

Arbeitgeber* Standort*

Beruf

Krankenkasse

Übertritt von Mitglied derselben seit

Werber

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die Satzung der Christlichen Gewerkschaft Metall zur Kenntnis genommen zu haben. Die Satzung ist unter www.cgm.de/satzung einsehbar.

* *
Ort, Datum Unterschrift

Mitgliedsart und -beitrag

Informationen zu den Mitgliedsarten entnehmen Sie bitte der aktuellen Beitrags- und Leistungsordnung.

CGM für Arbeitnehmer (mind. 23 €) Young & Safe (mind. 6€)
 CGM für Rentner (mind. 8 €) Young & Free (0 €)

Meine Beiträge in Höhe von €/Monat sollen ab

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

von folgendem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber (Vorname, Name)*

IBAN*

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Christliche Gewerkschaft Metall mit Hauptsitz in 70597 Stuttgart, Jahnstr. 12, meinen Mitgliedsbeitrag mittels SEPA-Basislastschrift mit der **Gläubiger-ID DE24ZZZ00000507720** einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CGM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenznummer wird durch die CGM-Geschäftsstelle vergeben. Mandatsart: wiederkehrend

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin davon unterrichtet, dass die CGM die entsprechenden Daten zu meiner Person unter Beachtung des Datenschutzes speichert.

* *
Ort, Datum Unterschrift Kontoinhaber

Datenschutz

Hiermit weisen wir gemäß EU-DSGVO darauf hin, dass zum Zweck der Mitgliederverwaltung Ihre angegebenen Daten in automatisierten Dateien gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.cgm.de/datenschutzerklaerung.

Hiermit stimme ich der Datenschutzverordnung zu*:

* *
Ort, Datum Unterschrift





Persönlich. Menschlich. Nah.

